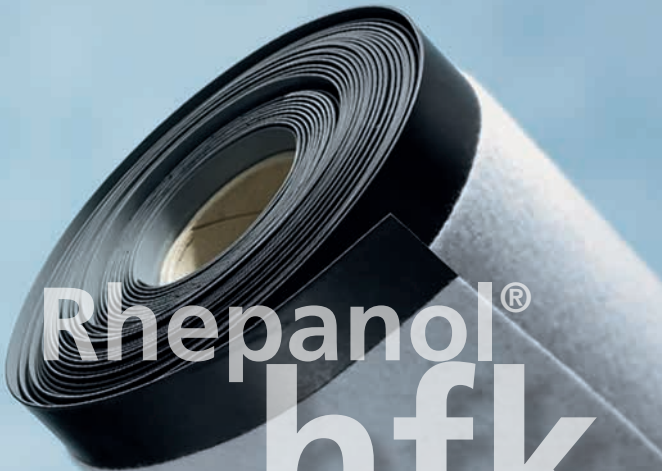


 Rhepanol® hfk

Dachbahnen
Stand 11/2024



Rhepanol®
hfk

Verlegeanleitung

Inhalt	Seite
Einleitung Rhepanol® hfk	4
Abdichten der Dachfläche mit Rhepanol® hfk	8
Auslegen der Dachbahnen	9
Schließen der Nähte durch Heißluftschweißen	11
Anschließen an bewitterte und stark verschmutzte Dachflächen	17
Verlegearten Dachbahn Rhepanol® hfk	18
Dachbahn Rhepanol® hfk mechanisch befestigt	19
Dachbahn Rhepanol® hfk lose verlegt mit Auflast	29
Dachbahn Rhepanol® hfk verklebt fixiert	30
An- und Abschlüsse an die Dachbahnen Rhepanol® hfk	32
Grundsätzliches zu An- und Abschlüssen	33
Rhepanol® hfk Anschluss an Rhepanol®-Anschlussblech	35
Wandanschluss	38
Wandanschluss an Wärmedämmverbundsystem	39
Dachrinnenanschluss mit Rhepanol®-Anschlussblech	40
Dachrinnenanschluss mit Rhepanol®-Anschlussblech	
Rhepanol® hfk mechanisch befestigt	41
Dachrinnenanschluss mit Rhepanol®-Anschlussblech	
Rhepanol® hfk verklebt verlegt	42
Dachabschluss mit Rhepanol®-Anschlussblech	43
Innenecke	47
Außenecke	49
Lichtkuppelanschluss Rhepanol® hfk	51

Inhalt	Seite
FDT Systemteile für Rhepanol® hfk Dachbahnen	55
FDT VarioGully	56
FDT VarioGully-Sanierungsflansch	57
FDT Flachdach-Dunstrohr DN 125/DN 100	59
FDT Sanierungs-Dunstrohr DN 100	60
FDT Kalddachentlüfter DN 125	61
FDT Blitzschutzdurchgang Rhepanol® hfk	62
FDT Regenwassereinlauf (RWE)	63
Rohranschluss	65
Rhepanol-Gehwegplatte	68
FDT Kiesfangleiste	69
Lieferprogramm, Lieferformen, Zubehör, Werkzeuge	74
Schulung und Weiterbildung	94
FDT – Rechtliche Hinweise	95

Diese Verlegeanleitung enthält die Grundregeln für die Verarbeitung/Verlegung der **Dachbahn Rhepanol hfk**. Berücksichtigt sind die Flachdachrichtlinien des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V. und die DIN 18531. Objektbezogene Detaillösungen erarbeiten unsere Fachleute.

Voraussetzungen für sicheres Verlegen

- Die Ausbildung der Tragdecke muss den technischen Anforderungen genügen – insbesondere hinsichtlich Belastbarkeit, Durchbiegung, Verankerung und des Wasserablaufs.
- Feste, saubere, trockene stetig verlaufende Dachflächen.
- Verlegeuntergründe frei von klaffenden Rissen, Betongräten und scharfen Kanten (z. B. spitze Steine).

- Fugen sind den Erfordernissen entsprechend auszubilden, da sie infolge ihrer Breite oder Bewegung die Funktionstüchtigkeit der Abdichtung beeinträchtigen können.
- Arbeitsschutz und Unfallverhütungsvorschriften beachten, Sicherheitsdatenblätter der FDT-Produkte siehe Homepage www.FDT.de.

Normen und Fachregeln

- Die Vorgaben der DIN EN 1991-1-4 sind bei allen Befestigungen zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind die Regeln für Abdichtungen – mit Flachdachrichtlinie – und die Fachregel für Metallarbeiten sowie die DIN 18531 zu beachten.

Hersteller-Verarbeitungsvorschriften
Stand: November 2024
Technische Änderungen vorbehalten.

Lagesicher und langlebig

- Optimale Sicherheitsdachbahnen zum Abdichten von Flachdächern.
- Leichte, schnelle und sichere Verlegung.
- Langzeitbewährt auf über 100 Mio. m² Dachfläche verlegter PIB-Dachbahnen.
- Aus dem bewährten Rohstoff Polyisobutylen (PIB).
- **Dachbahn Rhepanol hfk** mit integriertem hochreißfestem Kunststoffvlies und Schweißbrand.

Hinweis zum Blauen Engel:

Empfehlungen zu Verlegung, Wartung, Reinigung, Pflege und Recycling sowie technische Daten finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik "Produkte". Eine verklebte Verlegung von Rhepanol hfk mit PU-Kleber wird vom Blauen Engel nicht empfohlen, um eine sortenreine Trennung beim Rückbau zu gewährleisten.

Einsatzgebiete

- Als Dachbahn
 - im mechanisch befestigten Schichtenaufbau.
 - im lose verlegten Schichtenaufbau mit Auflast, auch begrünte Dächer.
 - im verklebten Schichtenaufbau.
- Rhepanol h (ohne Kunststoffvlieskaschierung) wird für individuelle Detailsbildungen eingesetzt, z. B. bei runden Dachdurchdringungen.
- Rhepanol hsg (ohne Kunststoffvlieskaschierung) mit Glasvlieseinlage wird als Anschlussbahn und Abdeckstreifen in der Fläche eingesetzt.

Werkstoffeigenschaften

- Rhepanol hfk¹⁾
PIB-Dachbahnen nach DIN EN 13956 und DIN EN 13967.
- Wurzel- und rhizomfest nach FLL und DIN EN 13948 (ohne Wurzelgifte)
- EPD Umwelt Produktdeklaration

- Bitumenverträglich
- Halogenfrei.
- Witterungsbeständig auch ohne zusätzlichen Oberflächenschutz.
- Widersteht atmosphärischen Einflüssen, z. B. UV-Strahlen sowie Industrie- und Heizungsabgasen.
- Hervorragend flexibel, selbst bei Temperaturen von –40 °C.
- Hervorragendes Verhalten gegen natürliche Alterung.
- Weichmacherfrei, verrottungsfest, porenfrei.
- Widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN CEN/TS 1187 gemäß amtlichen Prüfzeugnissen, Baustoffklasse B2 bzw. Klasse E.
- Nicht beständig gegen: organische Lösungsmittel, z. B. Benzin, Toluol, Petroleum, Trichlorethylen; lösungsmittelhaltige Stoffe, z. B. Lacke, Anstriche; Fette, Öle, z. B. ölhaltige Kitten und Schalungsöle.

Rhepanol hfk

ist ein Produkt aus dem bewährten Rohstoff Polyisobutyl (PIB). Bei Rhepanol hfk ist die homogene Dichtschicht unterseitig mit einem Kunststoffvlies kaschiert.

Das aufkaschierte Vlies dient nach der Verlegung als Entspannungszone. (Dampfdruckentspannung, Bewegungsausgleich etc.).

- Rhepanol hfk ist mit einem einseitigen Schweißrand für die fachgerechte Fügung der Bahnen untereinander mittels Heißluft ausgestattet, wodurch eine dauerhaft dichte Verbindung hergestellt wird.

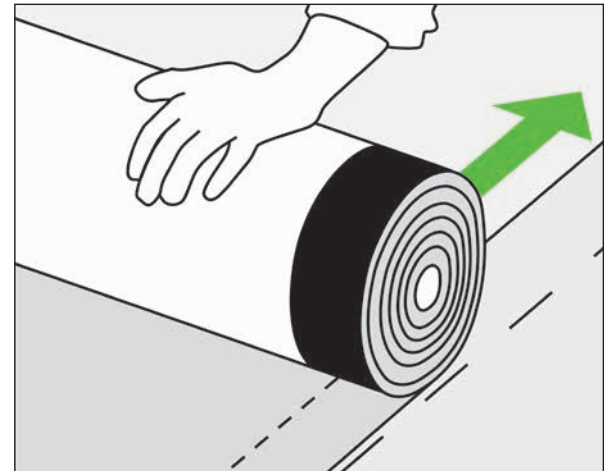
Lagerung

- Rollen nur liegend lagern!
- Die Dachbahnen sind bis zur Verarbeitung lichtgeschützt und vor Nässe geschützt zu lagern oder mit Planen abzudecken.
- Angebrochene Verpackungen bei Lagerung im Freien wieder sorgfältig verschließen.
- Einzelne Rollen, abgekantete Rhepanol-Anschlussbleche und das Zubehör mit Plane schützen.

¹⁾ Rhepanol hfk: Anwendungstyp DIN SPEC 20.000-201 DE/E1 PIB-BV-K-PV-1,5 und Anwendungstyp DIN SPEC 20.000-202 BA PIB-BV-K-PV-1,5

Abdichten der Dachfläche mit Rhepanol® hfk

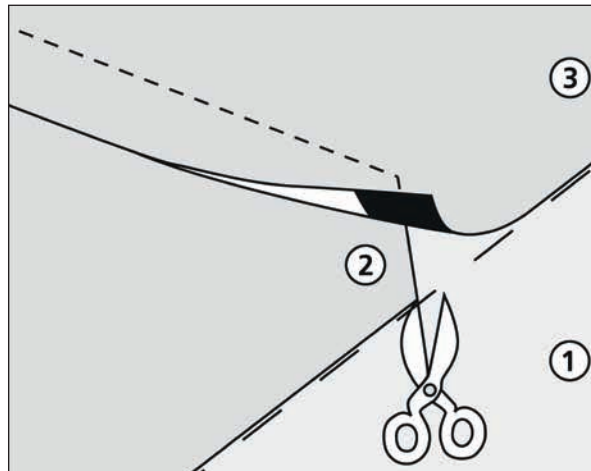
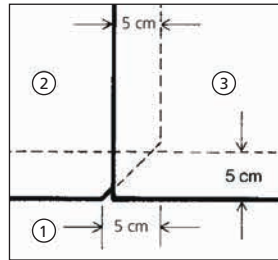
- Dachbahnen ausrollen.
- Längs- und Quernähte 5 cm breit überdecken.
- Die überdeckte Bahn wird direkt an der Markierung angelegt, die sich 5 cm von der Bahnenkante befindet.
- Bei Verlegung mit mech. Befestigung im überdeckten Bahnenrand ist die Überdeckung entsprechend zu erhöhen (mind. 10 cm).
- Gegenläufige Nähte möglichst vermeiden.



- Ecke der unterlegten Bahn abschneiden.

① bis ③ Anordnung der Bahnen.

② Unterlegte Bahn mit abgeschnittener Ecke.



- Bei Quernähten einen 15 cm breiten Rhepanol hsg-Anschlussstreifen so zuschneiden, dass alle Nähte 5 cm überdeckt werden.

- Ecken abrunden.

- Nahtkanten im Bereich des Rhepanol hsg-Anschlussstreifens anschmelzen und anschrägen.

- Damit wird eine Kapillarbildung vermieden.

- Rhepanol hsg-Anschlussstreifen spannungsfrei mittig auflegen.

- Nahtbereich reinigen (siehe Seite 12).

- Naht verschließen mittels Heißluftschweißen.

Praxis-Tipp:

Wellenbildung bei der Automatenverschweißung lässt sich verringern, wenn die Dachbahnen erst verschweißt und dann mechanisch befestigt werden.

- Vor der Verschweißung stets Nähte beidseitig mit Reinigungstüchern und Rhepanol h-Nahtreiniger reinigen. Ebenso bei Anschluss an Rhepanol-Anschlussbleche und Einbauteile.

Hinweis:

Zur Handhabung mit Reinigungsmitteln, Verdünnern etc. empfehlen wir geeignete Schutzhandschuhe zu benutzen.



Allgemeines

Beim Einstellen der Schweißtemperatur ist darauf zu achten, dass das Material nicht überhitzt wird. Bei zu hohen Schweißtemperaturen kommt keine Verschweißung zustande.

Den überhitzten Bereich erkennt man daran, dass die Folie zu „glänzen“ beginnt. Bei der Nahtfürgung tritt die schwarze Unterfolie beim Anrollen heraus und hinterlässt auf der Andrückrolle und der Dachbahn schwarze Flecken.

Diese Bereiche können auch nachträglich nicht verschweißt werden und müssen mit einem neuen Bahnenstück überarbeitet werden.

Aus diesem Grund bitte die Grundeinstellungen der Schweißtemperatur beachten:

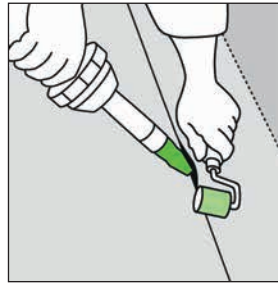
**Mit dem Handschweißgerät und der Andrückrolle:
Grundeinstellung
der Schweißtemperatur
ca. 400 °C.**

Die Schweißtemperatur liegt im Gegensatz zum Schweißautomaten beim Handgerät etwas niedriger, um besser und kontrollierter in den Details wie Ecken arbeiten zu können. Schweißgerät unter der Naht so führen, dass der Düsenrand etwa 3 mm über die Nahtkante herausragt.

Heißluftschweißen mit Handschweißgerät und Andrückrolle

Mit dem stufenlos regulierbaren Heißluft-Handschweißgerät, Schweißdüsenbreite 4 cm (Industrie-Heißluftgerät), werden die Nahtbereiche gleichmäßig erhitzt und sofort mit der **FDT Teflon-Andrückrolle** geschlossen.

Vor dem Verschweißen stets Nähte beidseitig mittels Reinigungstüchern und Rhepanol h-Nahtreiniger reinigen.



- Nahtverbindung mit mind. 20 mm Schweißbreite ausführen.
- Generell, insbesondere bei Geräten ohne permanente Temperaturanzeige, ist die Nahtqualität mittels Schweißprobe zu testen.

Heißluftschweißen mit dem Schweißautomaten

■ **Grundeinstellung der Schweißtemperatur 480 °C, Vorschubgeschwindigkeit: 3,5 m/min. Angaben beziehen sich auf Leister Varimat, gerätebedingt können sich andere Einstellungen ergeben.**

- Die Überprüfung der Einstellung ist anhand einer Schweißprobe zu Beginn der Arbeiten und dann regelmäßig (mehrmals am Tag) zu kontrollieren. Da bei der Verschweißung mit dem Schweißautomaten die Düse im hinteren Bereich der Naht auf der unteren Bahn etwas schleift, kommt es in diesem Bereich zu einer guten Verschweißung, die im vorderen Nahtbereich immer gleich sein muss.
- Schweißproben ausreichend abkühlen lassen und dann fachgerecht prüfen. (Schälprobe)
- Alle Schweißnähte sind nach vollständiger Abkühlung mit einem geeigneten Nahtprüfer

(z. B. FDT Nahtprüfer) auf fachgerechte Ausführung zu prüfen.

- Mit dem manuell in Schweißrichtung geführten Heißluftschweißautomaten werden vorzugsweise die Bahnnähte großflächiger Dachabdichtungen geschlossen.
- Für den sicheren Nahtverschluss mittels Schweißautomat gelten die gleichen Kriterien wie bei dem Schweißen von Hand (siehe Seite 13)!

Hinweis: Bei Inbetriebnahme muss eine Funktionsprüfung des Automaten erfolgen.

Der Schweißvorgang ist ständig zu überwachen!

Bei unebenem Untergrund ist der Automat auf steifen Ausgleichsstreifen (z. B. aus Aluminiumblechen), die wechselweise neben der Naht ausgelegt werden, zu fahren. Dadurch wird das Auftreten von Querwellen vermieden und ein glatter wulstfreier Schweißvorgang erzielt.

Wird an Rhepanol hfk-Dachbahnen oder Rhepanol-Anschlussbleche angeschlossen, so sind auch diese Schweißflächen vorher zu reinigen!

- Das Reinigen erfolgt mit einem Reinigungstuch, das mit Rhepanol h-Nahtreiniger anzuweichen ist.
- Den Reiniger ablüften lassen, bevor heißluftverschweißt wird.
- Alle Nahtkanten prüfen.

Hinweis:

Bei Rhepanol hfk ist **keine** Quellverschweißung möglich. **T-Stöße** durch Anschmelzen und Anschrägen der mittleren Bahnenkante sichern. Damit wird eine Kapillarbildung vermieden. Oberflächen dabei nicht überhitzen. Ecken sind abzurunden. Metalldüse mit einer Drahtbürste reinigen, sofern sich eine Schlacke gebildet hat.

- Für den sicheren Nahtverschluss ist zu beachten: Nahtflächen müssen trocken und sauber sein.

Hinweis:

Sollen Rhepanol hfk-Dachbahnen durch Heißluftverschweißen an Einbauteile aus PP angeschlossen werden, muss die Zuverlässigkeit dieser Verbindung durch eine Probeverschweißung überprüft werden.

Die zu verschweißenden Flächen sind dabei ebenfalls mit Rhepanol h-Nahtreiniger zu reinigen.

- Lösen Schmutz (Bohrstaub, Bitumenrückstände etc.) abwischen, je nach Verschmutzung Vorreinigung mit Wasser, ggf. mit Allzweckreiniger, Flächen abtrocknen lassen.

- Die verschmutzte/bewitterte Fläche einseitig mit Rhepanol h-Intensivreiniger 50 mit neuem Reinigungstuch gründlich reinigen. Reinigungstuch häufiger erneuern. Fläche trocknen und ca. 1 Stunde ablüften lassen.

- Anschließend Reinigung mit Rhepanol h-Nahtreiniger und verschweißen.

Hinweise:

- Zur Handhabung mit Reinigungsmitteln, Verdünnern etc. empfehlen wir geeignete Schutzhandschuhe zu benutzen.
- Reinigungs-/Lösemittel lösen Polystyrol-Dämmstoffe an, daher Kontakt vermeiden.
- Für Rhepanol h-Intensivreiniger 50 bitte stets separate Reinigungstücher verwenden.
- Eine Nahtprüfung ist auf Grund der Lösemittel erst am nächsten Tag möglich.

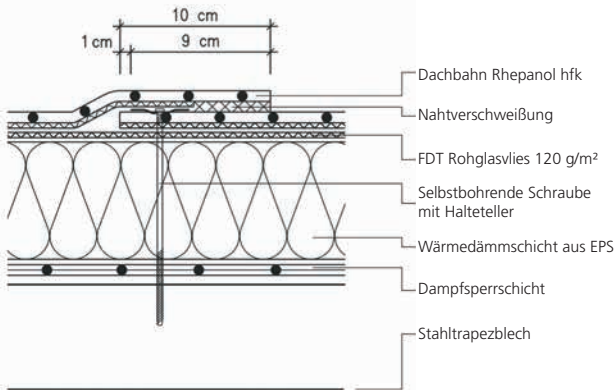
Verlegearten

Dachbahn Rhepanol® hfk

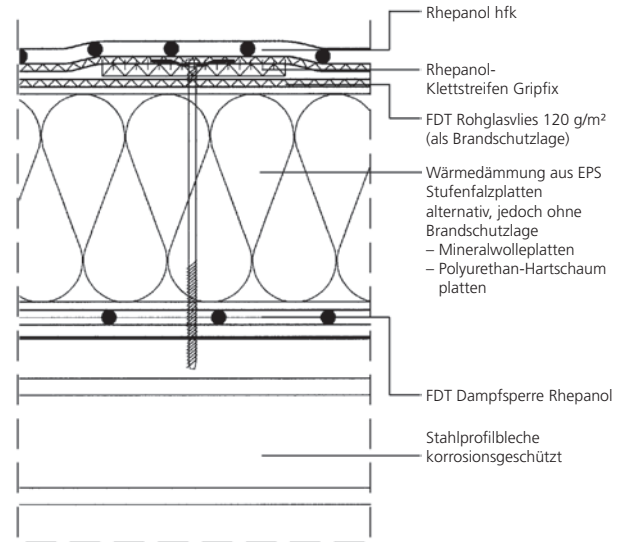
- Rhepanol hfk lose verlegen, bei Stahlprofilblechen und Holzschalung quer zu den Obergurten bzw. Brettern.
- Mechanische Befestigungen können als Saumbefestigung im überdeckten Bahnenrand mit mindestens 10 cm Nahtüberdeckung ausgeführt werden.
- Bei runden Halteteller mit einem Durchmesser von max. 5 cm ist die Bahnenüberdeckung entsprechend zu erhöhen.
- Bei Saumbefestigung beträgt der Abstand zwischen Bahnenkante und Halteteller mindestens 1 cm.
- Die Halteteller müssen flächig aufliegen und die Dachabdichtung auf die Unterlage anpressen, sie dürfen aber keinesfalls in den Dämmstoff abgesenkt werden.
- Die Befestigerabstände und Bahnenbreiten werden durch die Windlastberechnung vorgegeben – ein Service von FDT, bitte fragen Sie diesbezüglich unsere Fachleute.
- Ovale Halteteller sind parallel zur Bahnenkante auszurichten.

Befestigungsbeispiel

- Rechteckige Wärmedämmplatten mit langer Seite quer zur Dachbahnenrichtung verlegen.
- Durch lineare Befestigung nicht ausreichend gefasste Dämmplatten oder Dämmplattenabschnitte vor dem Verlegen der Dachabdichtung mit zusätzlichen Befestigungen lagesicher fixieren. Die Hinweise der jeweiligen Dämmstoff-Hersteller sind zu beachten.

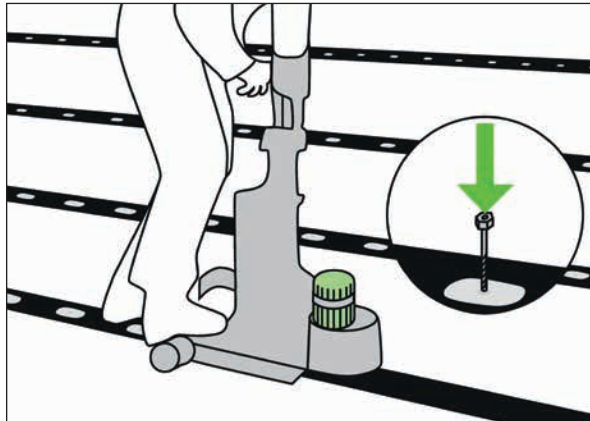
Saumbefestigung

- Die mechanische Befestigung von Rhepanol hfk kann auch im Klettsystem erfolgen.



■ Einmessen

Abstand der Klettstreifen gemäß Windlastberechnung einmessen. Die Klettstreifen verlaufen quer zur Dachbahn Rhepanol hfk. Der maximal mögliche Klettstreifenabstand beträgt 1,2 m. Bei Tragdecken aus Stahlprofilblechen bzw. Holzschalung verlaufen die Klettstreifen quer zur Spannrichtung der Bleche bzw. Bretter.



■ Ausrollen der Klettstreifen

Klettstreifen ausrollen, straffen und mit Befestigern vorfixieren.

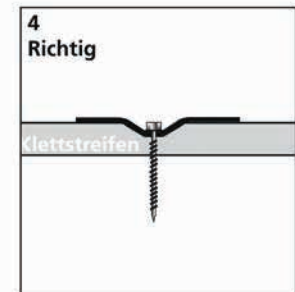
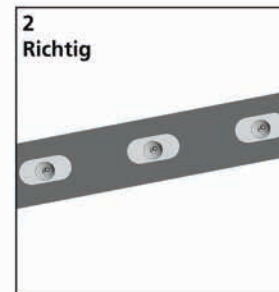
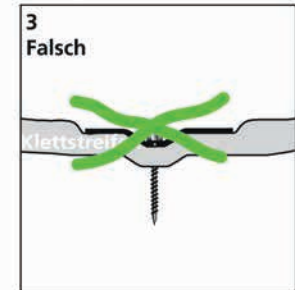
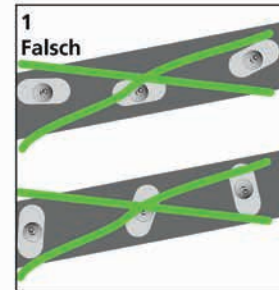
■ Befestigen der Klettstreifen

Klettstreifen mittig befestigen. Es sind Befestiger mit max. 5 cm breiten Haltetellern zu verwenden. Befestigungsabstände siehe Windlastberechnung.

Befestiger nicht abweichend von der Klettstreifen-Mittellinie setzen und Halteteller nicht verdrehen (Skizze 1). Befestiger mittig auf Klettstreifen positionieren und Halteteller (mit seiner langen Seite) parallel zu den Klettstreifen ausrichten (Skizze 2).

Muldenbildung durch zu starkes Einschrauben unbedingt vermeiden (Skizze 3).

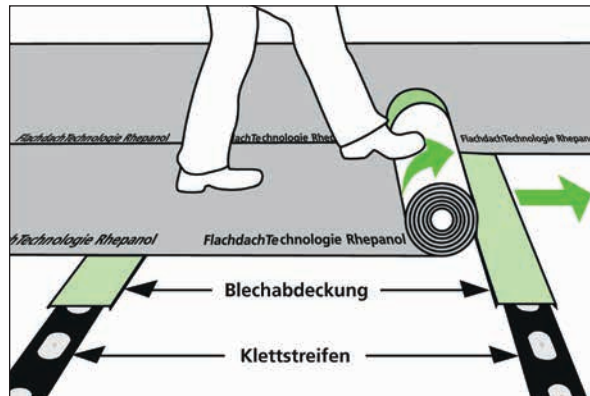
Befestiger nur so weit einschrauben, dass die Halteteller eben und bündig zur Dachoberfläche liegen (Skizze 4).



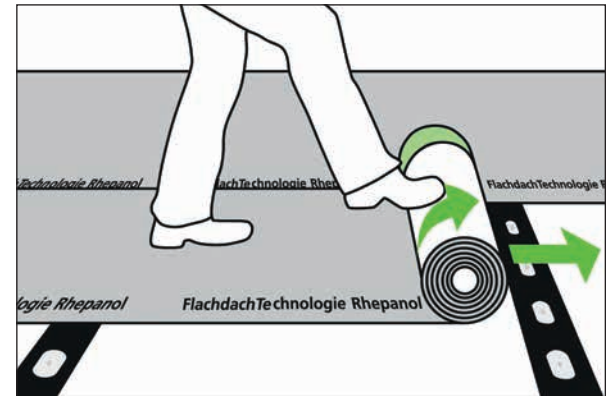
■ Ausrollen der Dachbahn Rhepanol hfk

Damit beim Ausrollen eine sofortige Verklebung der Dachbahn mit dem Klettstreifen verhindert wird, empfiehlt es sich vor dem Ausrollen die Klettstreifen mit einem Blech- bzw. Folienstreifen **vorübergehend** abzudecken. So kann die Dachbahnrolle besser ausgerichtet werden. Danach die Blech- bzw. Folienstreifen herausziehen und die Dachbahn verkleben.

Bei nicht abgedecktem Klettstreifen sind Lagekorrekturen während des Ausrollens jeweils nur zwischen den Klettstreifen möglich. Das Ausrollen der Bahn erfolgt deshalb abschnittsweise zwischen den Klettstreifen.



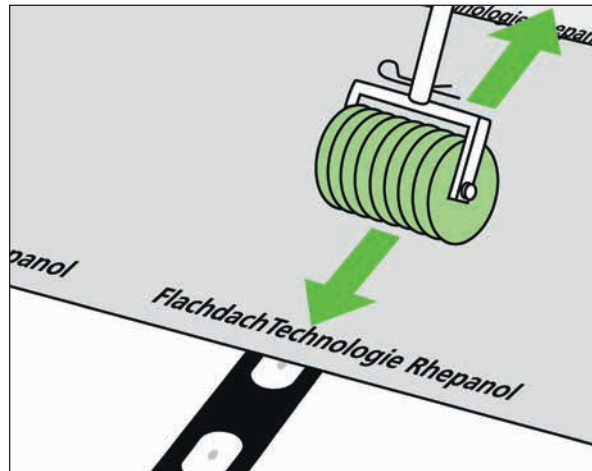
Korrekturen durch gewaltsames Abziehen der Dachbahn vom Klettstreifen mit anschließender erneuter Fixierung sind unzulässig.



■ **Schließen der Längsnähte von Rhepanol hfk (siehe Seite 11 bis 13).**

■ **Anrollen auf dem Klettstreifen**

Die Lagesicherheit der Dachbahn Rhepanol hfk wird durch **mind. zweimaliges Anrollen** mit der FDT Universalrolle auf dem Klettstreifen (einschl. Quernähte) erreicht.

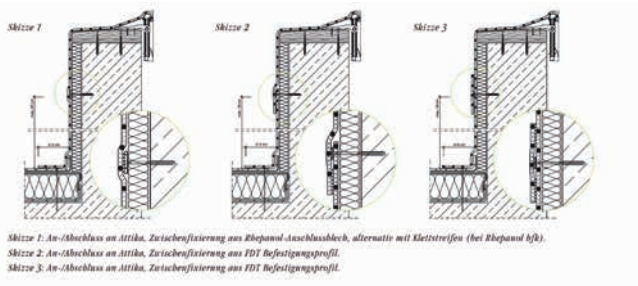


- Die 1,50 m breiten Dachbahnen Rhepanol hfk werden lose verlegt und im überdeckten Bahnenrand mechanisch befestigt.
- Sollten in den Eck- und Randbereichen zusätzlich Befestiger erforderlich sein, so können diese als Mittenbefestigungen aus Klettstreifen unterhalb der Dachbahnen erstellt werden.

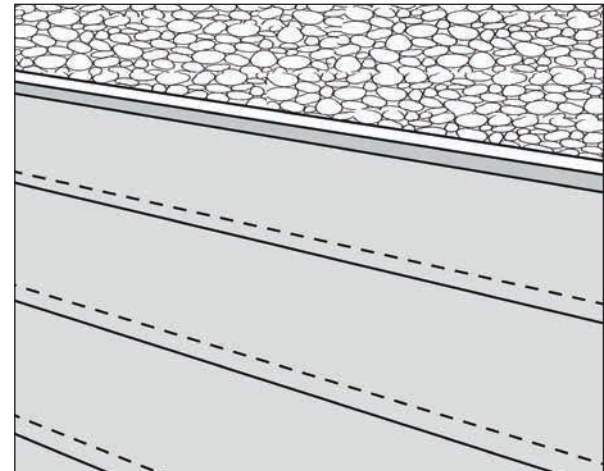
■ **Praxis-Tipp:**

Durch den Klettstreifen als Mittenbefestigung werden in den Rand- und Eckbereichen keine schmalere Bahnen/Streifen oder Zwischenfixierungen durch die Dachbahn benötigt. Volle Bahnenbreite (z. B. 1,50 m) über das ganze Dach. Das spart Zeit und Kosten!

- Bei allen An- und Abschlüssen, Lichtkuppeln usw. ist der Schichtenaufbau durch umlaufende Befestigungsreihen mit Einzelhaltern durch die Dachbahn hindurch bis in die Unterkonstruktion besonders zu sichern. Dachbahn max. 15 cm in die Fläche führen.
- Alternativ können zur Randfixierung auch Klettstreifen oder das FDT Befestigungsprofil eingesetzt werden. Generell sind mindestens 4 Befestiger pro Meter erforderlich.



- Rhepanol hfk lose verlegen und mit Kiesauflast oder Begrünung gegen Windsog sichern.
- Die Kiesauflast sowie das entsprechende Trockengewicht der Begrünung wird durch die Windlastberechnung vorgegeben.
- Je nach Auflast sind Schutzlagen vorzusehen, z. B. FDT Schutzbahn oder FDT Kunststoffvlies 300 g/m².
- Bei allen An- und Abschlüssen, Lichtkuppeln usw. ist der Schichtenaufbau durch umlaufende Befestigungsreihen durch die Dachbahn hindurch in die Tragkonstruktion besonders zu sichern. Alternativ können zur Randfixierung auch Klettstreifen oder das FDT Befestigungsprofil eingesetzt werden. Generell sind mindestens 4 Befestiger pro Meter erforderlich.

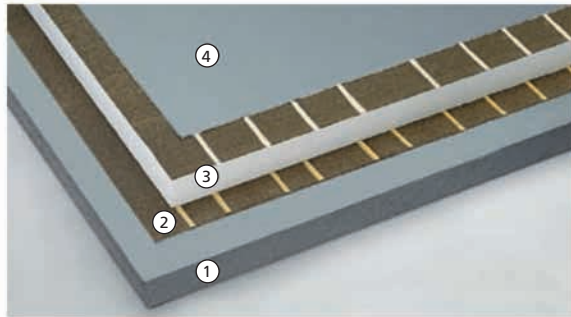


Verkleben der Wärmedämmung

Zum Verkleben der Wärmedämmung können für die Anwendung freigegebene Polyurethankleber eingesetzt werden.

Die Verklebung erfolgt in der Regel streifenweise. Hinsichtlich der erforderlichen Klebermengen sind die Angaben der Hersteller zu beachten.

Dampfsperrbahnen als Klebeuntergrund dürfen keine PE-Folienkaschierung bzw. Talkumierung aufweisen.



- ① Stahlbeton
- ② Bituminöse Dampfsperre, verklebt
- ③ Wärmedämmung EPS, verklebt
- ④ Dachbahn Rhepanol hfk, verklebt mit FDT Dachbahnkleber, z. B. auf bitumenkaschierten EPS-Platten

FDT Dachbahnkleber* zum Verkleben der Dachbahn

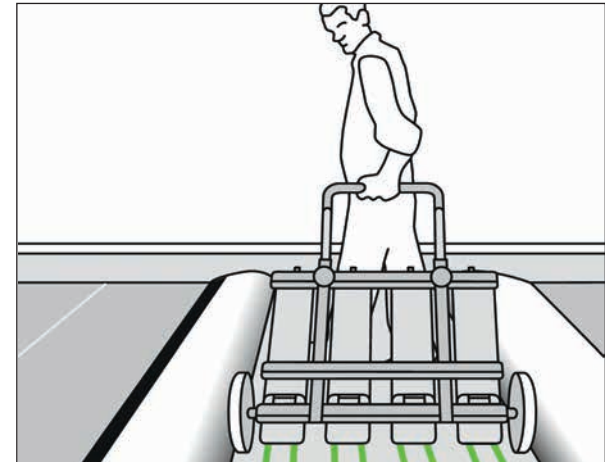
- Rhepanol hfk ausrollen, anlegen und beidseitig jeweils zur Hälfte umschlagen.
- Klebstoff aufbringen und Rhepanol hfk zurückklappen.

*Der Einsatz von Rhepanol-Kleber 90 ist mit der FDT Anwendungstechnik grundsätzlich abzustimmen.

- Nähte schließen (siehe Seite 11 bis 17).
- Alternativ kann das Einrollverfahren angewendet werden.

Verarbeitungshinweise zum FDT Dachbahnkleber auf den Klebstoffgebinden beachten.

PUR-Dachbahnenkleber bei trockener und heißer Witterung grundsätzlich mit einer Sprüflasche befeuchten.



Klebstoff-Auftragsgerät siehe Preisliste

An- und Abschlüsse an die Dachbahnen Rhepanol® hfk

Rhepanol hsg-Anschlussstreifen: das sichere Anschlussmaterial

Denn: Entscheidend für die Güte eines Flachdaches ist die systemgerechte Funktionstüchtigkeit aller An- und Abschlüsse!

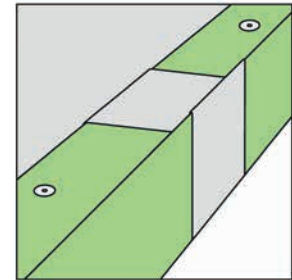
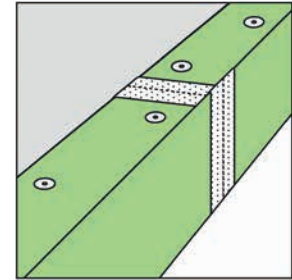
Die entscheidenden Vorteile von Rhepanol

- Rhepanol ist flexibel und gewährleistet einen wirksamen Bewegungsausgleich.
- Rhepanol lässt sich leicht an alle Aufkantung anpassen.
- Bei der Verlegung von **Rhepanol hfk-Dachbahnen** kann im Bereich von Dachrandabschlüssen, vorgehängten Rinnen und Wandanschlüssen auch das kaschierte Rhepanol-Anschlussblech eingesetzt werden.
- Entsprechende An- und Abschlussprofile werden, wie verzinkte Bleche, nach den Anforderungen und örtlichen Gegebenheiten aus dem Rhepanol-Anschlussblech zugeschnitten und abgekantet.

Wichtige Punkte zur fachgerechten Ausführung

- Zum Vermeiden von Kapillaren an überdeckten Bahnenkanten bei T-Stößen grundsätzlich anschmelzen und abschrägen.
- Bei allen An- und Abschlüssen, Lichtkuppeln usw. ist der Schichtenaufbau durch umlaufende Befestigungsreihen durch die Dachbahn hindurch in die Unterkonstruktion besonders zu sichern. Alternativ können zur Randfixierung auch Klettstreifen oder das FDT Befestigungsprofil eingesetzt werden. Generell sind mindestens 4 Befestiger pro Meter erforderlich. Anschlussstreifen max. 15 cm in die Fläche führen.
- Abdichtungen von An- und Abschlüssen sind durch Verkleben, Einklemmen oder flächige Befestigung gegen ein Unterströmen bei Wind zu sichern.
- Die Anschlussstreifen sind ausreichend zu fixieren. Wird die Anschlussbahn mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 verklebt, ist bei Anschlusshöhen über 20 cm eine vollflächige Verklebung notwendig. Kehlbereiche bleiben zum Bewegungsausgleich 20 cm unverklebt.
- Bei der mechanischen Befestigung der Anschlussbahn (Zwischenfixierung) kann z. B. das FDT Befestigungsprofil oder das Rhepanol-Anschlussblech verwendet werden. Alternativ kann bei vlieskaschierten Anschlussbahnen auch ein Klettstreifen als Zwischenfixierung eingesetzt werden.

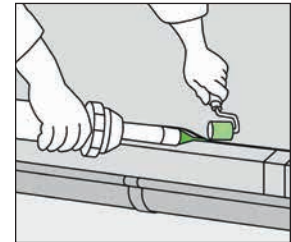
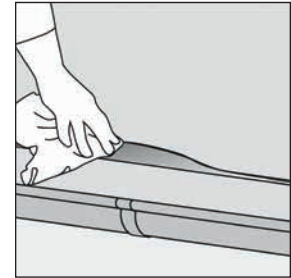
- Rhepanol-Anschlussbleche (Schnittkanten entgratet) werden mit 4 mm Abstand (Profillänge max. 2,00 m) zueinander verlegt. Bei Profillängen über 2,00 m beträgt der Abstand 10 mm.
- Stoßbereich als Bewegungsausgleich mit 38 mm breitem FDT Klebeband mind. 5 cm breit überkleben (siehe oberes Bild).
- Anschließend wird ein 15 cm breiter Rhepanol hsg-Anschlussstreifen darüber mittels Heißluft homogen verschweißt (unteres Bild). Alternativ kann auch Rhepanol h-Material verwendet werden.



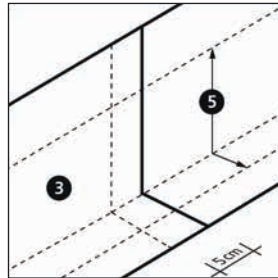
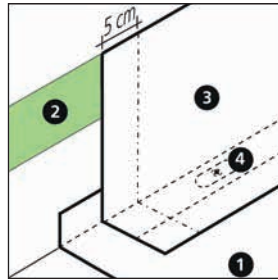
- Zum Vermeiden von Kapillaren im Bereich der Profilstöße sind die Bahnenkanten der 15 cm breiten Rhepanol hsg-Anschlussstreifen vor dem Verschweißen der Naht grundsätzlich anzuschmelzen und abzuschrägen.
- Abgekantete und entgratete Rhepanol-Anschlussbleche mit geeigneten Schrauben im Abstand von 15 cm versetzt befestigen.
- Sofern aus Gründen der Windsicherheit oder der Steifigkeit notwendig, ggf. weitere Hafter oder durchgehende Haftstreifen anbringen (siehe auch Seite 44).

Bei allen An- und Abschlüssen ist darauf zu achten, dass die Nahtverbindungen nicht im vertikalen Bereich (nach oben) erfolgen und die Nähte weder Schäl- noch Scherkräfte aufnehmen.

- Nach der fachgerechten Montage der An- und Abschlussprofile aus Rhepanol-Anschlussblech erfolgt der Anschluss an die Dachbahnen bzw. an die Rhepanol hsg-Anschlussstreifen. Der Nahtbereich muss sauber und trocken sein. Dazu ist dieser Bereich mit sauberen und in Rhepanol h-Nahtreiniger getränkten FDT Reinigungstüchern, abzuwischen.
- Danach wird die Naht heißluftverschweißt. Faltenbildungen in der Naht unbedingt vermeiden.



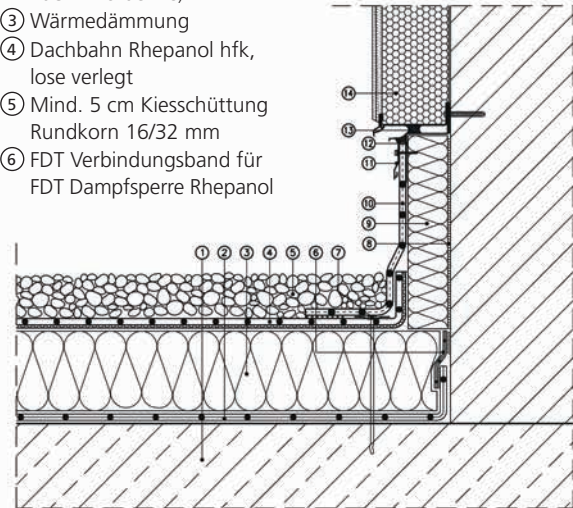
- ① Dachbahn Rhepanol hfk
- ② Rhepanol-Kontaktkleber 50, nur bei Höhen über 20 cm.
- ③ Rhepanol hsg-Anschlussstreifen
- ④ Randbefestiger
- ⑤ Im Kehlbereich 20 cm unverklebt



Die Anschlusshöhe soll bei nicht genutzten Dachflächen bei Dachneigungen bis 5° (8,8%) mind. 15 cm und bei Dachneigungen über 5° (8,8%) mind. 10 cm über Oberfläche Belag (z. B. Kiesschüttung, Plattenbelag) betragen. Bei genutzten Dachflächen soll die Anschlusshöhe mind. 15 cm sein.

- ① Stahlbeton
- ② FDT Dampfsperre Rhepanol (Schutzlage auf Beton nach Erfordernis)
- ③ Wärmedämmung
- ④ Dachbahn Rhepanol hfk, lose verlegt
- ⑤ Mind. 5 cm Kiesschüttung Rundkorn 16/32 mm
- ⑥ FDT Verbindungsband für FDT Dampfsperre Rhepanol

- ⑦ Randfixierung mit Einzelbefestigern durch die Dachbahn
- ⑧ Verklebung
- ⑨ Senkrechte Wärmedämmung
- ⑩ Rhepanol hsg-Anschlussstreifen
- ⑪ FDT Alu-Wandanschlussprofil
- ⑫ Z-Profil mit Versiegelung zur Pos. 11
- ⑬ Dauerelastische Versiegelung
- ⑭ Wärmedämmverbundsystem mit Sockelschiene



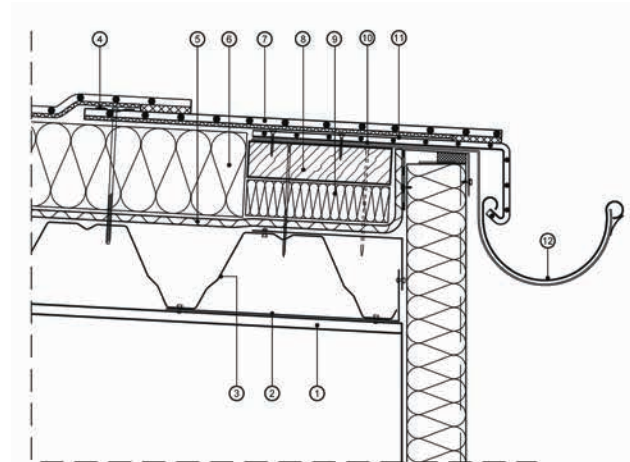
Erfolgt die Entwässerung von Dachflächen über vorgehängte Rinnen, so ist als Übergang ein Traufblech anzuordnen.

Zur Befestigung der Traufbleche aus Rhepanol-Anschlussblech können als Untergrund Randbohlen oder wärmegeämmte Metallprofile verwendet werden. Diese müssen 10 mm niedriger als die vorhandene Dämmschicht sein und an der Dachseite mindestens 20 mm über den Rand des Traufblechs vorstehen.

Bei verklebt fixierter Dachabdichtung ist ein 10 cm breiter, unverklebter Bereich einzuhalten.

Rinnenhalter sollen in die Deckunterlagen oder Randbohlen eingelassen oder die Zwischenräume aufgefüllt werden.

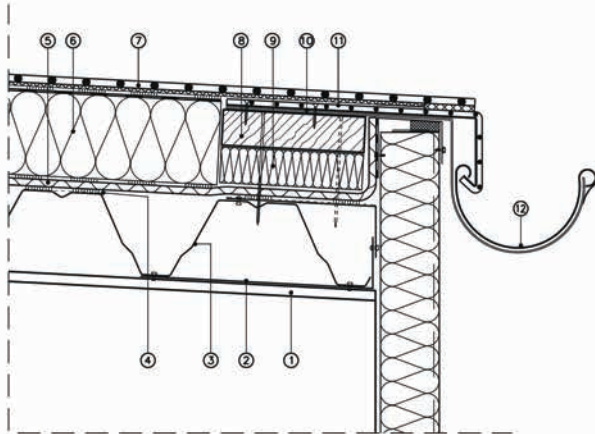
- | | |
|--|---|
| ① Unterkonstruktion | ⑤ Dampfsperrschicht |
| ② Stützwinkel | ⑥ Wärmedämmung Mineralwolle |
| ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt | ⑦ Dachbahn Rhepanol hfk, mechanisch befestigt |
| ④ Befestigung im überdeckten Bahnenrand | ⑧ Holzbohle |
| | ⑨ Druckfeste Wärmedämmung |
| | ⑩ Rinnenhalter |
| | ⑪ Rhepanol-Anschlussblech |
| | ⑫ Rinne |



Rinnenhalter sollen in die Deckunterlagen oder Randbohlen eingelassen oder die Zwischenräume aufgefüllt werden.

- ① Unterkonstruktion
- ② Stützwinkel
- ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt
- ④ Kaltbitumenvoranstrich nach Erfordernis
- ⑤ Dampfsperrschicht, verklebt

- ⑥ Wärmedämmung z. B. EPS, kaschiert mit Bitumenbahn, verklebt mit PU Kleber
- ⑦ Dachbahn Rhepanol hfκ, verklebt mit FDT Dachbahnkleber
- ⑧ Holzbohlen
- ⑨ Druckfeste Wärmedämmung
- ⑩ Rinnenhalter
- ⑪ Rhepanol-Anschlussblech
- ⑫ Rinne



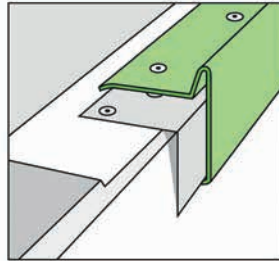
Die Höhe der Abdichtung an Dachrandabschlüssen soll bei nicht genutzten Dachflächen bei Dachneigungen bis 5° (8,8 %) mindestens 100 mm und bei Dachneigungen über 5° (8,8 %) mindestens 50 mm über Oberfläche Belag (z. B. Kiesschüttung, Plattenbelag) betragen. Bei genutzten Dachflächen soll die Abschlusshöhe mind. 100 mm betragen.

Die Abkantung (äußerer senkrechter Schenkel der Profile bzw. Abdeckungen) muss Putz, Sichtmauerwerk, Sichtbeton, Bekleidungen u. Ä. bei Gebäudehöhen bis 8 m mindestens 50 mm, über 8 m bis 20 m mindestens 80 mm und bei Gebäudehöhen über 20 m mindestens 100 mm überdecken.

Der Abstand der Tropfkante von den darunterliegenden Bauteilen beträgt mindestens 20 mm (siehe auch Fachregel für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk).

Bei Einsatz von Rhepanol-Anschlussblech als Dachrandabschlussprofil, als Attikaabdeckung bzw. Brüstungsabdeckung sind zusätzlich zu jedem Profilstoß je nach Blendenhöhe und Gebäudegeometrie weitere Haften oder durchlaufende Haftstreifen gemäß den Tabellen (siehe Seite 44 und 45) einzubauen. Rhepanol-Anschlussbleche (Schnittkanten entgratet) werden mit 4 mm Abstand (Profillänge max. 2 m zueinander verlegt. Bei Profillängen über 2 m beträgt der Abstand 10 mm.

- Die mind. 200 mm langen und 1,2 mm dicken Hafte sind jeweils mit zwei Befestigungen in der Unterkonstruktion zu verschrauben. Befestigerabstand maximal 200 mm.
- Der Abstand der Haftstreifen im Stoßbereich beträgt mind. 4 mm.



	Anzahl der Hafte pro Meter*						
	Randbereich						
	Blendenhöhe in mm						
Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	80	110	130	150	170	190	210
≤ 8 m	0	0	1	1	1	2	3
≤ 20 m	0	1	2	2	3	3	D
≤ 100 m	1	2	2	3	D	D	D

* Zusätzlich zur Hafte unterhalb der Profilstöße.

¹⁾ Bei Gebäuden in den Windzonen 3 und 4 nach DIN EN 1991-1-4 (Eurocode 1) ist die Anzahl der Hafte pro Meter objektbezogen festzulegen.
D = durchlaufende Haftstreifen.

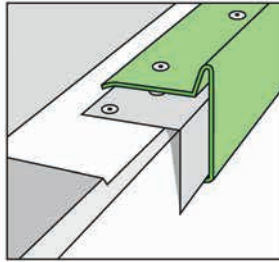
	Anzahl der Hafte pro Meter*						
	Eckbereich						
	Blendenhöhe in mm						
Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	80	110	130	150	170	190	210
≤ 8 m	0	0	1	2	2	3	D
≤ 20 m	0	2	2	D	D	D	D
≤ 100 m	1	3	D	D	D	D	D

- Dachrandabschlüsse müssen ein Gefälle zur Dachseite aufweisen.
- Die abgekanteten und entgrateten Rhepanol-Anschlussbleche werden mit geeigneten Schrauben im Abstand von 15 cm versetzt befestigt.

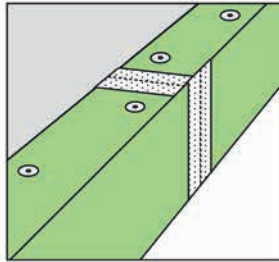
* Zusätzlich zur Hafte unterhalb der Profilstöße.

¹⁾ Bei Gebäuden in den Windzonen 3 und 4 nach DIN EN 1991-1-4 (Eurocode 1) ist die Anzahl der Hafte pro Meter objektbezogen festzulegen.
D = durchlaufende Haftstreifen.

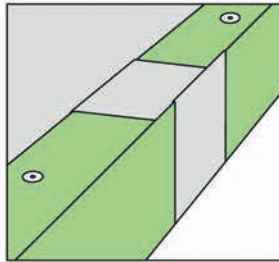
- Hafte (Versteifungsblech) anschrauben, gekantetes Dachabschlussprofil aus Rhepanol-Anschlussblech einhängen und im Untergrund befestigen.



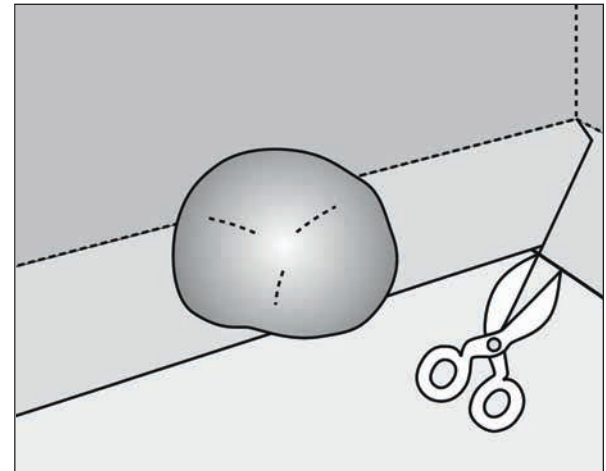
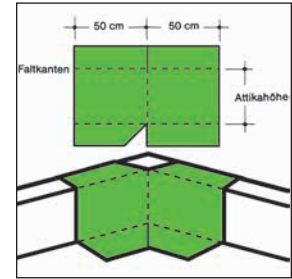
- Stoßbereich mit zwei FDT Klebebändern 5 cm breit abkleben.



- 15 cm breite Rhepanol hsg-Anschlussstreifen mittig anlegen, Nahtbereich reinigen (siehe Seite 11) und mittels Heißluft verschweißen. Alternativ kann auch Rhepanol h-Material verwendet werden.

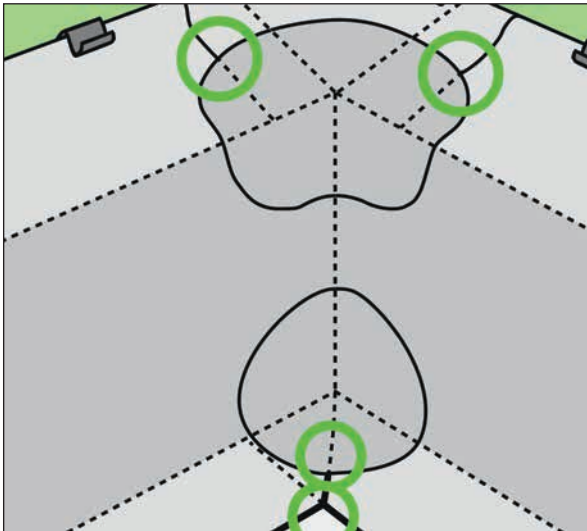


- Rhepanol hsg-Anschlussstreifen zuschneiden und mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 aufkleben.
- Nahtbereich reinigen.
- Nähte heißluftverschweißen. Rhepanol h-Innenecke 90° einsetzen.

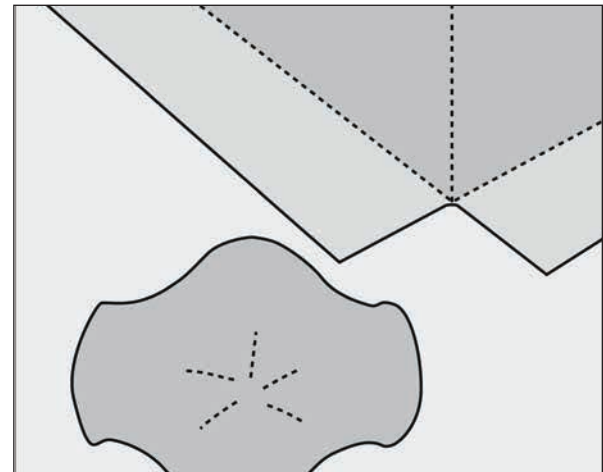
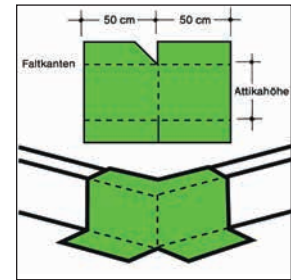


Oberer Abschluss der Attika mit Rhepanol hsg-Zuschnitt und Rhepanol h-Außenecke 90°.

- Reinigen, Nähte verschweißen und Nahtkanten prüfen.

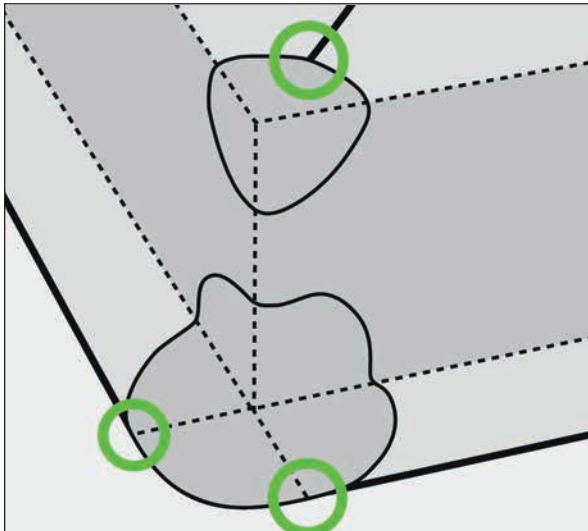


- Rhepanol hsg-Anschlussstreifen zuschneiden.
- Nähte mit Rhepanol h-Nahltreiniger reinigen.
- Ecken abrunden.
- Alle Nähte verschweißen und T-Stöße anschrägen (grüne Kreise siehe Skizze Seite 50).
- Rhepanol h-Außenecke einschweißen.



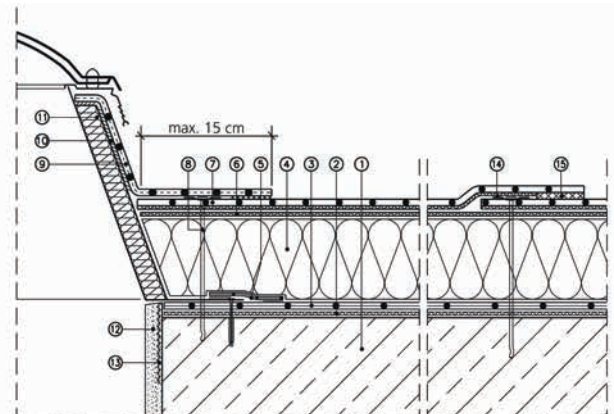
Oberer Abschluss der Attika mit vorgefertigter Rhepanol h-Innenecke.

- Reinigen, Nähte verschweißen und Nahtkanten prüfen.

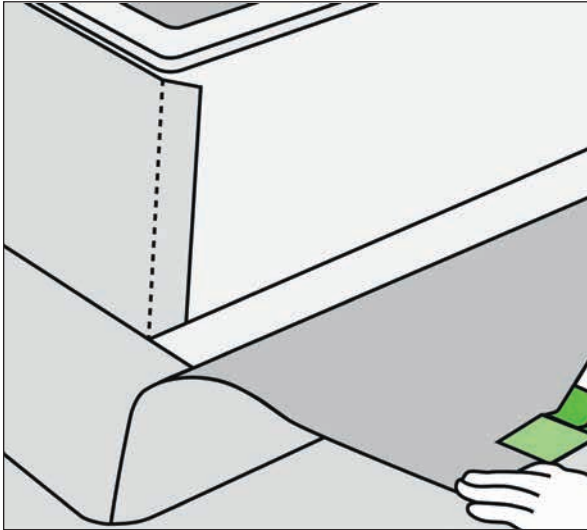


- Rhepanol hfk-Dachbahnen in Dachebene mit Einzelbefestigern fixieren.

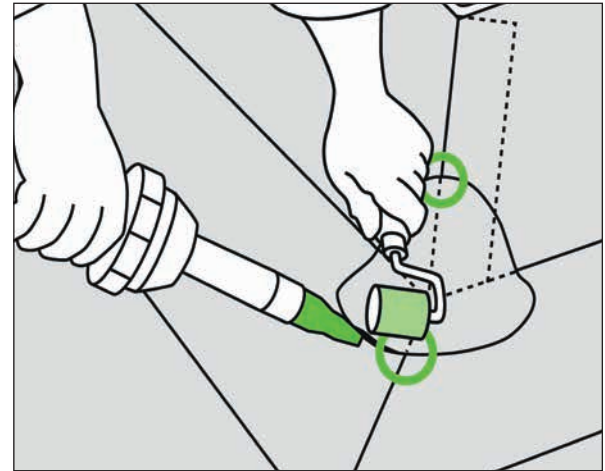
- ① Stahlbeton
- ② Schutzlage auf Beton (z. B. FDT Kunststoffvlies 300 g/m²)
- ③ FDT Dampfsperre Rhepanol
- ④ Wärmedämmung EPS
- ⑤ FDT Verbindungsband für FDT Dampfsperre Rhepanol
- ⑥ FDT Rohglasvlies 120 g/m²
- ⑦ Dachbahn Rhepanol hfk, mechanisch befestigt
- ⑧ Randfixierung mit Einzelbefestiger durch die Dachbahn
- ⑨ Rhepanol hsg-Anschlussstreifen
- ⑩ Rhepanol-Kontaktkleber 50
- ⑪ Lichtkuppel-Aufsetzkranz
- ⑫ Putz
- ⑬ Putzträger
- ⑭ Befestigung im überdeckten Bahnenrand
- ⑮ Heißluftverschweißte Naht



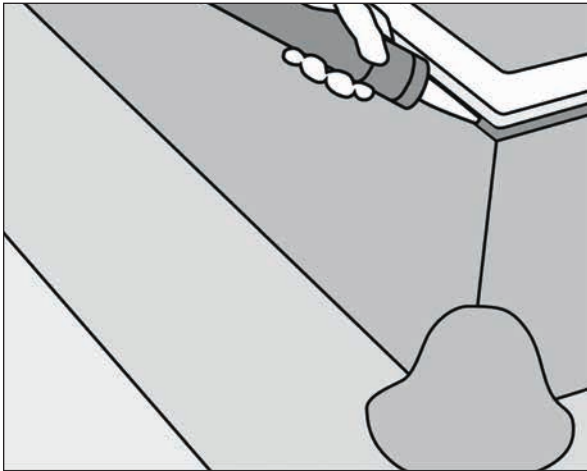
- Rhepanol hsg-Anschlussstreifen mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 am Lichtkuppelaufsetzkranz ankleben.
- Kehlbereiche bleiben zum Bewegungsausgleich 20 cm unverklebt.



- Rhepanol hsg-Anschlussstreifen mit der Dachbahn verschweißen.
- Überlappungsnahte der Anschlussstreifen verschweißen, T-Stöße anschmelzen und anschrägen (grüne Kreise siehe Skizze) und anschließend Rhepanol h-Lichtkuppellecke aufschweißen.



- Anschlussoberkante mit FDT Dichtungsmasse S sichern.



FDT Systemteile für Rhepanol® hfk Dachbahnen

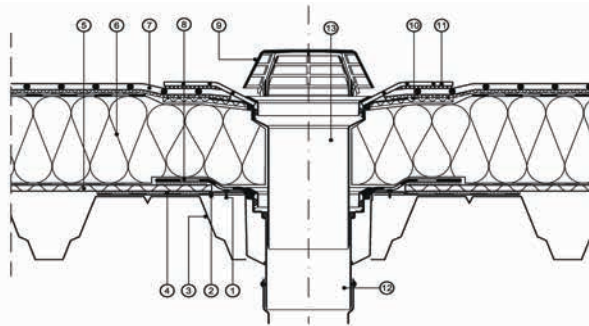
Die Einbauteile mit mindestens 4 Befestigern in der Tragdecke befestigen.

Bei sonstigen Einbauteilen ist ebenfalls eine mechanische Fixierung der Flächenbahn erforderlich. Dies kann mit Einzelbefestigern erfolgen.

- FDT VarioGully oder FDT VarioGully-Warmdachaufsatz in den Untergrund bzw. in die Wärmedämmung einlassen, um stehendes Wasser um den Gully herum zu vermeiden.
- FDT VarioGully in der Tragdecke befestigen (4 Befesti-

ger/Gully senkrecht, 3 Befestiger/Gully abgewinkelt).

- Deckenöffnungen:
 Ø 200 mm (Gully abgewinkelt, DN 125, 200 x 280 mm. Gully abgewinkelt, extrem flach, DN 70, 200 x 350 mm bzw. DN 100, 200 x 350 mm.



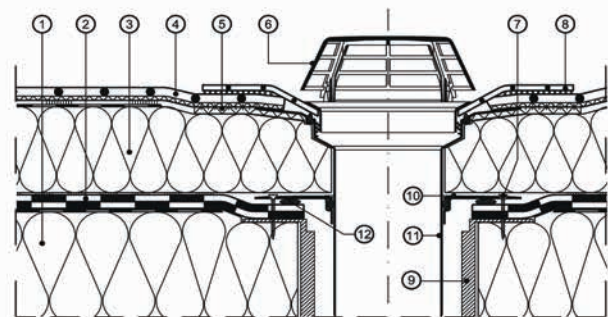
- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ① FDT VarioGully-Befestigung (4 Stück/FDT VarioGully) ② Aussteifungsblech ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt ④ Kaltbitumenvoranstrich nach Erfordernis ⑤ Dampfsperrschicht, verklebt ⑥ Wärmedämmung, z. B. EPS, kaschiert mit Bitumenbahn, verklebt mit PU Kleber | <ul style="list-style-type: none"> ⑦ Dachbahn Rhepanol hfk, verklebt mit FDT Dachbahnkleber ⑧ Dampfsperrmanschette ⑨ FDT Kies/Laubfang ⑩ Klettring ⑪ Rhepanol h-Manschette ⑫ FDT VarioGully ⑬ FDT VarioGully-Warmdachaufsatz |
|--|---|

Der FDT VarioGully-Sanierungsflansch ist bei Altdachgullys bis DN 150 einsetzbar, maßgebend ist der Durchmesser des Einlaufbereiches beim Altdachgully (mind. 137 mm und max. 210 mm).

- ① Vorhandene Wärmedämmung
- ② Altdach mit Bitumenabdichtung
- ③ Wärmedämmung EPS, kaschiert mit Bitumenbahn, verklebt mit PU Kleber
- ④ Dachbahn Rhepanol hfk, verklebt mit FDT Dachbahnkleber

- ⑤ Klettring
- ⑥ FDT Kies-/Laubfang
- ⑦ FDT VarioGully-Befestigung (4 Stück/VarioGully)
- ⑧ Rhepanol h-Manschette
- ⑨ Vorhandener Altdachgully
- ⑩ FDT VarioGully-Sanierungsflansch
- ⑪ FDT VarioGully-Warmdachaufsatz
- ⑫ Dichtschnur

- Die neue Wärmedämmung ist aufgrund der Geometrie des Warmdachaufsatzes mit einer Mindestdicke von 50 mm zu dimensionieren.

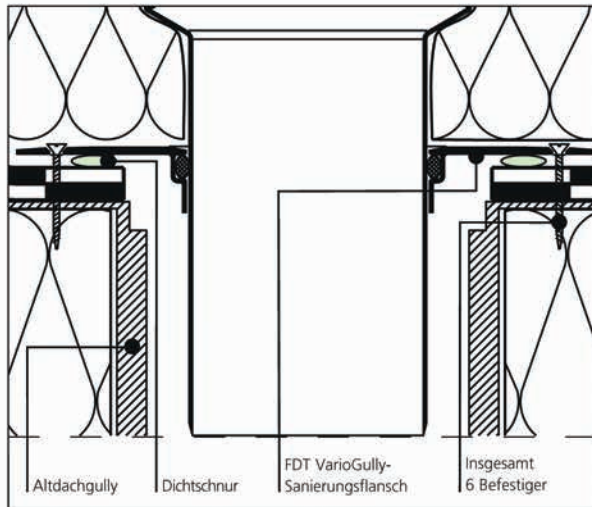


Einbau

- Flanschbereich des Altdachgullys säubern.
- Dichtschnur **innerhalb der Befestigung** auf Flanschunterseite aufbringen.
- FDT VarioGully-Sanierungsflansch einsetzen und mit beiliegenden 6 Befestigerschrauben befestigen.

- Einsetzen des FDT VarioGully-Wärmdachaufsatzes zur Überbrückung der Zusatzwärmedämmung.
- Anschluss an Dachbahn Rhepanol hfk mit Rhepanol h-Manschette.

Detail Einbausituation

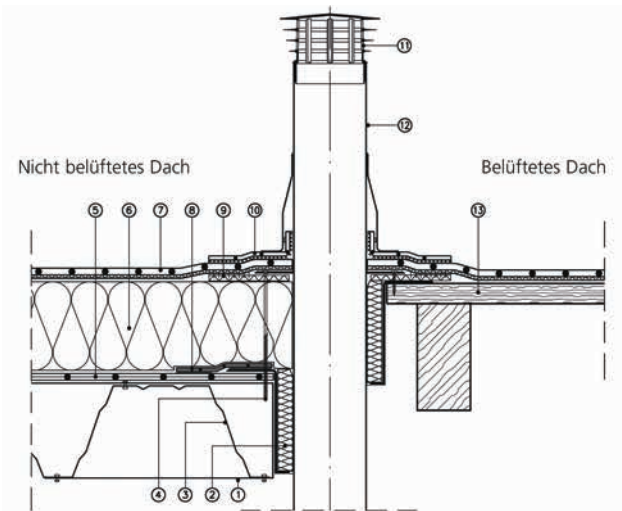


FDT Flachdach-Dunstrohr DN 125/DN 100 mit Rhepanol h-Manschette

Deckenöffnung: Ø 19 cm

- ① Randwinkel
- ② Durchgangstopf mit Dämmhülse
- ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt
- ④ Mechanische Befestigung
- ⑤ FDT Dampfsperre Rhepanol
- ⑥ Wärmedämmung Mineralwolle

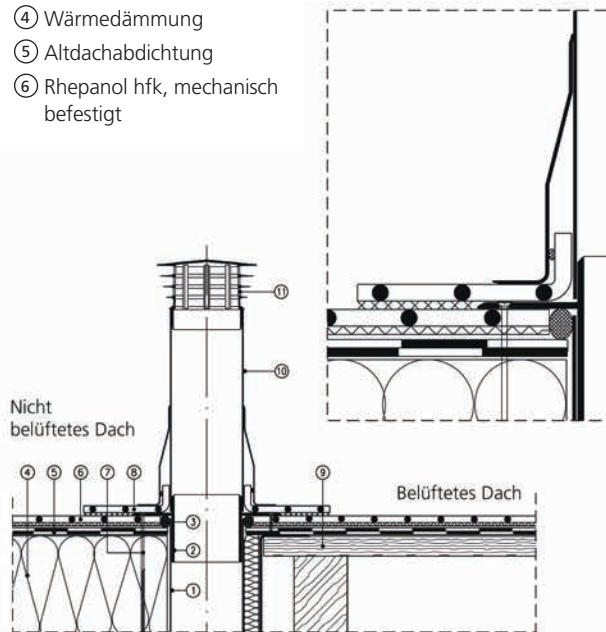
- ⑦ Dachbahn Rhepanol hfk, mechanisch befestigt
- ⑧ FDT Verbindungsband für FDT Dampfsperre Rhepanol
- ⑨ Klettring
- ⑩ Rhepanol h-Manschette
- ⑪ Dunstrohrhaube, abnehmbar
- ⑫ FDT Dunstrohr DN 125/ DN 100
- ⑬ Dachschalung



FDT Sanierungs-Dunstrohr für DN 100 zum Anschluss an vorhandene Lüfter.

- ① Altes Dunstrohr, bündig über Altdachfläche abgeschnitten
- ② Rohrstützen an Sanierungs-Dunstrohr
- ③ FDT Dichtungsmasse S
- ④ Wärmedämmung
- ⑤ Altdachabdichtung
- ⑥ Rhepanol hfk, mechanisch befestigt

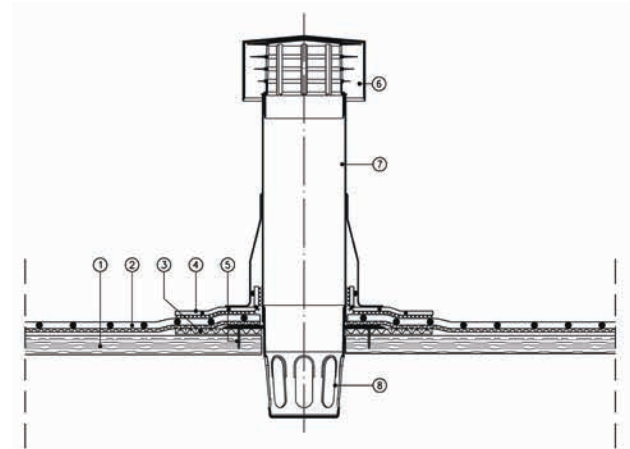
- ⑦ Mech. Befestigung des Rohrstützens
- ⑧ Rhepanol h-Manschette
- ⑨ Dachschalung
- ⑩ FDT Sanierungs-Dunstrohr DN 100
- ⑪ Dunstrohrhaube abnehmbar



FDT Kaltdachentlüfter DN 125 mit Rhepanol h-Manschette und Klettring.

- ① Dachschalung
- ② Dachbahn Rhepanol hfk, mechanisch befestigt
- ③ Klettring

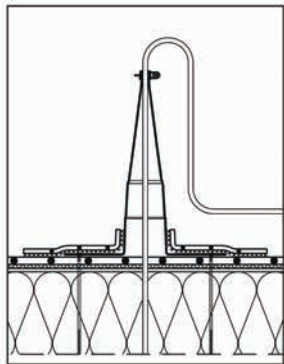
- ④ Rhepanol h-Manschette
- ⑤ Befestigung
- ⑥ FDT Wetterkappe DN 125
- ⑦ FDT Kaltdachentlüfter DN 125
- ⑧ Kondensat Auffangschale



Anschluss an die Dachbahn

Der FDT Blitzschutzdurchgang wird mit dem Flansch (Befestigungslaschen abschneiden) direkt auf die Rhepanol hfk-Dachbahn aufgeschweißt.

Zu verschweißende Flächen zuvor mit Rhepanol h-Nahtreiner reinigen.

**Anschluss Blitzschutzdraht, Kabel, Rohre mit 8 mm Durchmesser**

Den Durchgang mit der beiliegenden Rohrschelle durch Zusammendrücken der Quetschstelle mit einer Kneifzange sichern.

Anschlüsse mit größeren Durchgangsweiten bis zu max. 51 mm Durchmesser

Für größere Durchmesser den FDT Blitzschutzdurchgang einfach abschneiden.

Der Innendurchmesser sollte an der Sägestelle mind. 2 mm enger sein als das durchzuführende Bauteil.

Zum Durchführen wird das Ende mit einem Heißluftgerät erwärmt und beim Aufstecken gedehnt.

An dem so entstehenden zylindrischen Schaft den Anschluss mit einer passenden Edelstahlschelle ausführen.

Achtung:
Anschlusshöhe beachten. Diese kann mittels Wärmeschrumpfschlauch beliebig verlängert werden.

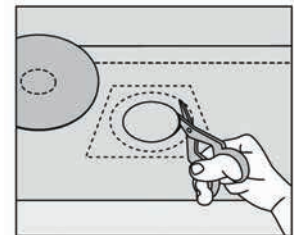
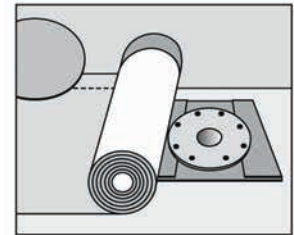
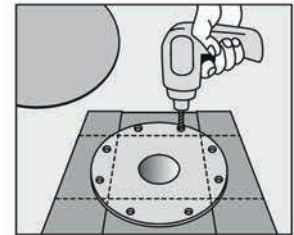
FDT RWE Rhepanol

einbauen und mit halb unter den Flansch geschobenen Klettstreifen (4 Stück) im Untergrund verschrauben.

Alternativ:

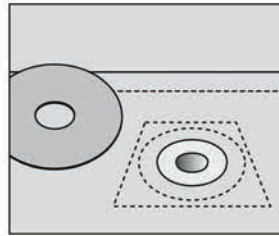
Rhepanol hfk mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 auf den Flansch aufkleben.

Dachbahn ausrichten und ausrollen.

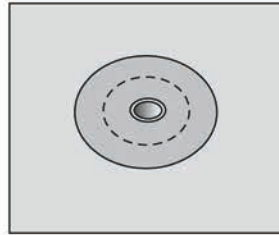


Rhepanol hfk 10 cm größer als Einlaufdurchmesser ausschneiden.

Rhepanol h-Manschette zuschneiden.



Nahtbereich mit Rhepanol h-Nahltreiniger reinigen und Manschette auf der Dachbahn und dem Flansch verschweißen.

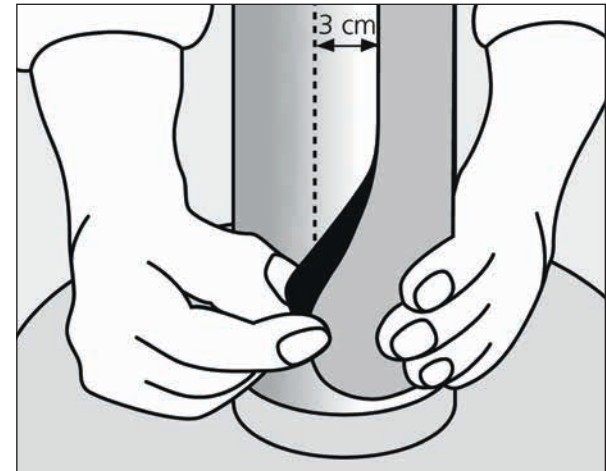


FDT Notüberlauf

FDT Notüberläufe werden in ähnlicher Weise mit Rhepanol hsg-Anschlussstreifen eingedichtet und an die Flächenabdichtung aus Rhepanol hfk angeschlossen. Die Nahtbereiche sind vorher mit Rhepanol h-Nahltreiniger zu reinigen. Es wird empfohlen den Anschluss auf den Notüberlauf zweiteilig herzustellen.

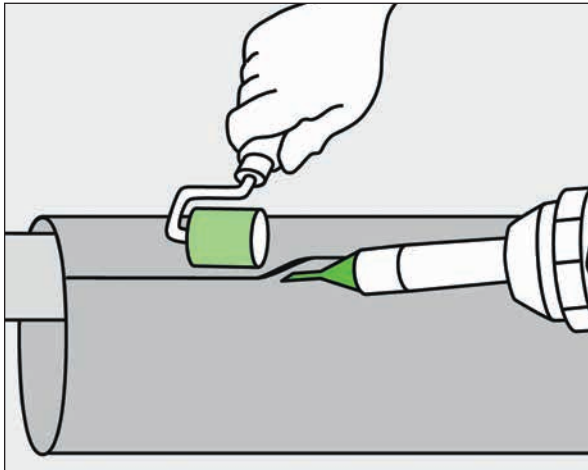
■ Rhepanol h-Manschette zuschneiden, über das Rohr ziehen und mit der Flächenbahn verschweißen. Das ausgeschnittene Loch beträgt ca. 1/3 des Rohrdurchmessers.

■ Rhepanol h-Dachbahn für die Rohrummantelung so zuschneiden, dass sie sich für die Ausbildung der Schweißnaht um 3 cm überlappt. Beide Seiten (unterlappende und überlappende Bahn) im Nahtbereich abrunden und überlappende Bahn) im Nahtbereich abrunden. Überlappung fixieren, durchheften.

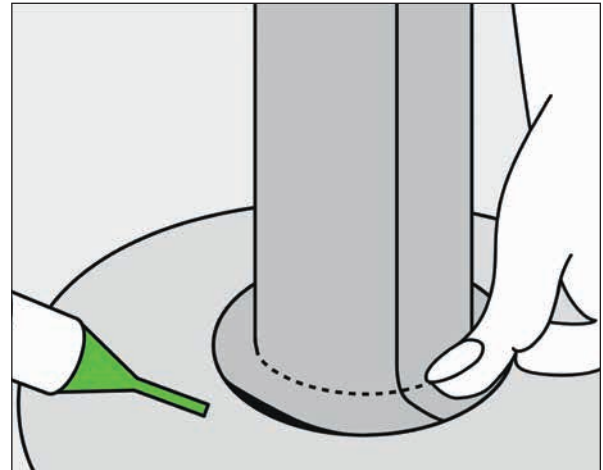


- Rohrummantelung vor- und fertigsschweißen.

Achtung:
Vor Verschweißung Nähte
mit Rhepanol h-Nahtr-
einer reinigen.

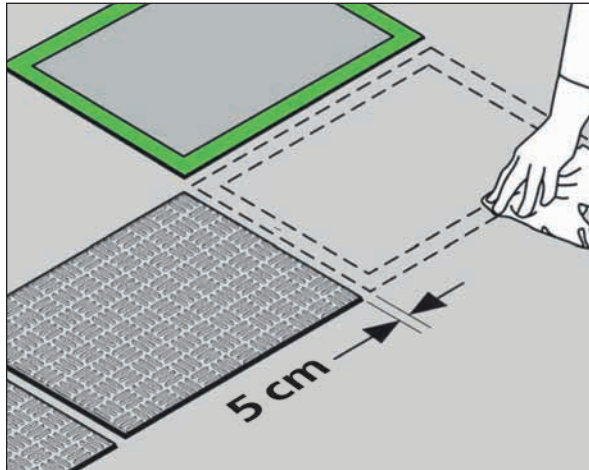


- Rohrummantelung vom Rohr abnehmen. Anschluss-überlappung gleichmäßig erwärmen und etwa 2 bis 3 cm breit ausdehnen. Innenliegende Nahtkante anschrägen.
- Die vorgefertigte Rhepanol h-Rohrummantelung über das Rohr ziehen und mit der Rhepanol h-Manschette verschweißen.
- Der obere Abschluss der Rohrummantelung kann mit Edelstahlschelle oder FDT Warmschrumpfschlauch hergestellt werden.



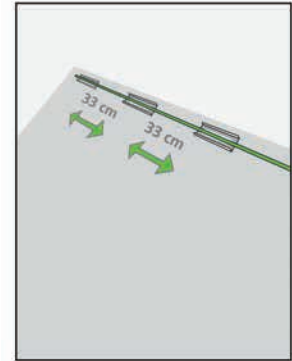
Für Wartungswege auf Rhepanol hfk.

- Nahtbereich mit Rhepanol-h-Nahtreiniger reinigen.
- Die Verschweißung erfolgt mit Heißluft.
- Die Verschweißung muss umlaufend dicht sein, damit sich keine Wassersäcke bilden können.



Die FDT Halter für FDT Kiesfangleisten werden nach der Bahnenverlegung eingebaut. Bei der Verlegung der Flächenbahn ist darauf zu achten, dass im Bereich der FDT Halter ein Rhepanol-Anschlussblech im Untergrund befestigt ist. Die Flächenbahn ist hier aufzuschweißen (siehe Skizze auf Seite 72) oder mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 vollflächig auf dem Rhepanol-Anschlussblech zu verkleben. Schweißbereiche frei von Kleber halten.

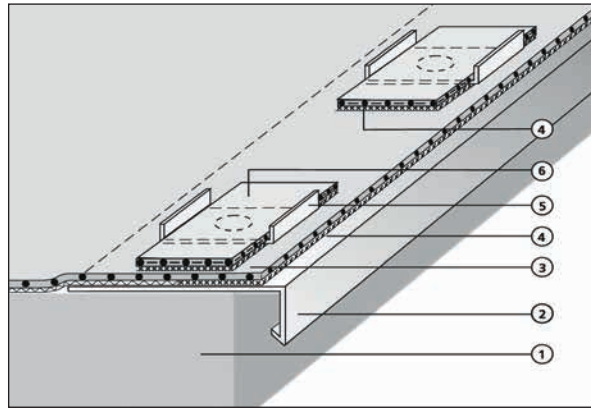
- Position der FDT Halter markieren. Die FDT Halter müssen in einer Flucht liegen. Halterabstand bei Dachneigungen bis 5° 33 cm! Im Stoßbereich der FDT Kiesfangleiste ist ein FDT Halter so auszurichten, dass die FDT Kiesfangleisten je zur Hälfte auf dem FDT Halter aufliegen. Die FDT Kiesfangleiste darf über den letzten FDT Halter, wenn kein Stoß, 15 cm überstehen.



- FDT Halter auflegen und mit einem 48 x 120 mm großen Rhepanol hsg-Anschlussstreifen vollflächig überschweißen.

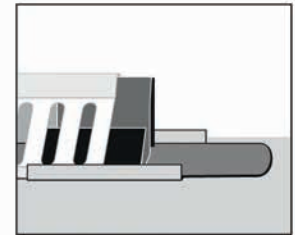
Achtung: Auch in Halteraussparung verschweißen!



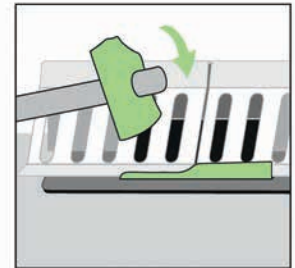


- ① Unterkonstruktion
- ② Rhepanol-Anschlussblech
- ③ Dachbahn Rhepanol hfk
- ④ Nahtverschweißung
- ⑤ FDT Halter für FDT Kiesfangleiste
- ⑥ Rhepanol hsg-Anschlussstreifen

- FDT Kiesfangleisten in FDT Halter einlegen und im Halterbereich FDT Klammer einschieben.
FDT Kiesfangleisten nicht press stoßen, sondern im Stoßbereich 2 mm Abstand einhalten!

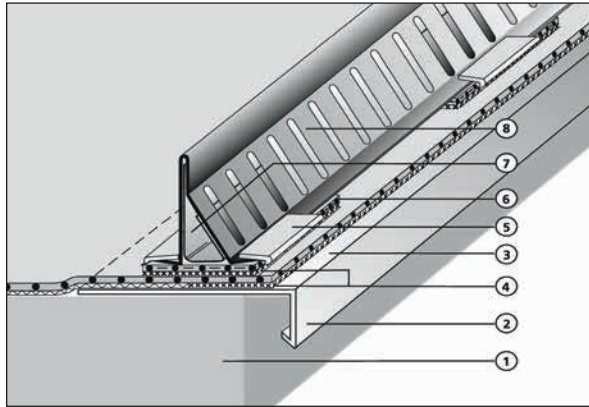


- Halteraufkantungen mit Hammer umfalzen.



■ Eckausbildung

Die im System mit angebotenen Formteile für Eckverbindungen lassen eine unkomplizierte Montage zu. Die FDT Halter sind jeweils 15 cm von der Ecke entfernt zu setzen. Die FDT Kiesfangleisten werden einfach in die Ecken eingeschoben und danach in die FDT Halter eingesetzt, ausgerichtet und die Halteraufkantungen umgefaltet.

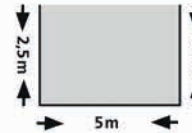


- ① Unterkonstruktion
- ② Rhepanol-Anschlussblech
- ③ Dachbahn Rhepanol hfk
- ④ Nahtverschweißung
- ⑤ FDT Halter für FDT Kiesfangleiste
- ⑥ Rhepanol hsg-Anschlussstreifen
- ⑦ FDT Klammer
- ⑧ FDT Kiesfangleiste

Mengenermittlung der Rhepanol-Halter zur FDT Kiesfangleiste

Die tatsächliche Länge in Meter durch 0,334 dividieren und das Ergebnis aufrunden +1 ergibt die Anzahl der erforderlichen FDT Halter. Bei unterbrochenen Längen ist die Anzahl Halter für jede Teillänge einzeln zu berechnen.

Beispiel:



$$2,5\text{m} + 5\text{m} + 2,5\text{m} \\ = 10\text{m FDT Kiesfangleiste}$$

Anzahl

FDT Halter für	2,5 : 0,334 = 7,4; gerundet = 8 + 1 = 9
FDT Kiesfangleiste	5,0 : 0,334 = 14,9; gerundet = 15 + 1 = 16
	2,5 : 0,334 = 7,4; gerundet = 8 + 1 = 9

Summe = 34 FDT Halter

Lieferprogramm

Lieferformen

Zubehör

Werkzeuge

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
-------------	-------	----------	---

Dachbahn Rhepanol hfk

Bitumenverträgliche, homogene, vlieskaschierte Kunststoffbahn. Die Nennstärke der Dichtschicht beträgt 1,5 mm zuzüglich 1 mm Kunststoffvlies.

17 04 100	grau	1,5	15 x 1,50
17 04 110	grau	1,5	15 x 1,00
17 04 120	grau	1,5	15 x 0,50
17 04 180*	grau	1,5	15 x 2,05

Hinweis: Rollen trocken und liegend lagern oder mit Planen abdecken. Angebrochene Verpackungen wieder sorgfältig verschließen.

Rhepanol hsg-Anschlussstreifen für Rhepanol hfk

Anschlussstreifen aus PIB mit Glasvlieseinlage. Wird als Anschlussbahn und Abdeckstreifen in der Fläche eingesetzt und dient der Ausbildung von Anschlüssen wie z. B. Attika, Wand.

17 05 130	grau	1,5	15 x 0,75
17 05 120	grau	1,5	15 x 0,50
17 05 110	grau	1,5	15 x 0,35
17 05 100	grau	1,5	15 x 0,15

Hinweis: Rollen trocken und liegend lagern oder mit Planen abdecken.

Dachbahn Rhepanol h für Detailausbildung (Streifen für Manschetten)

17 08 900	grau/schwarz	1,8	20 x 0,50
-----------	--------------	-----	-----------

* Lieferzeit auf Anfrage

Artikel-Nr.	Farbe	Sonstiges
-------------	-------	-----------

Rhepanol h-Innenecke 90°

17 10 010	grau/schwarz	
-----------	--------------	--

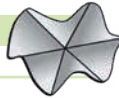
**Rhepanol h-Außenecke 90°**

17 11 000	grau/schwarz	
-----------	--------------	--

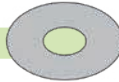
**Rhepanol h-Außenecke für Lichtkuppeln**

17 12 000	grau/schwarz	73°
-----------	--------------	-----

17 12 010	grau/schwarz	60°
-----------	--------------	-----

**Rhepanol h-Gullymanschette**

14 18 300	grau/schwarz	Ø 400 mm
-----------	--------------	----------



Hinweis: Der Rhepanol-Klettring ist separat erhältlich.

Artikel-Nr.	Farbe	Sonstiges
-------------	-------	-----------

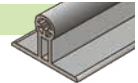
Rhepanol h-Manschette Universal

10 18 590	grau/schwarz	
-----------	--------------	--

**Rhepanol h-Stehfalzprofil rund**

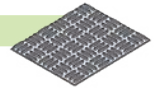
Zum HeiBluftverschweißen auf Rhepanol. Zur ästhetischen Nachbildung von Stehfalz. Erforderliche Andrückrolle siehe S. 93. Inkl. Rhepanol-Stoßverbinder (1 St./2 m). Anstrich mit Rhepanol-Dachfarbe möglich. Bauhöhe: 25 mm, Profillänge: 2,00 m.

14 806 20	grau	25 mm
-----------	------	-------

**Rhepanol-Gehwegplatte**

Zur Gestaltung von Wartungswegen auf Rhepanol hfk.

14 50 070	anthrazit/schwarz*	600 x 800 mm
-----------	--------------------	--------------



* Geringe Farbunterschiede sind möglich.

Artikel-Nr.	Farbe	Zulässige Lagerzeit	Lieferform
-------------	-------	---------------------	------------

FDT Dichtungsmasse A (Acrylatbasis)

Für Anschlüsse mit Wandanschlussprofil. Verbrauch: ca. 50 ml/m.

12 65 200	grau	mind. 1 Jahr	300 ml-Kartusche
-----------	------	--------------	------------------

FDT Dichtungsmasse S (Synthese-kautschukbasis)

Für Anschlüsse mit Wandanschlussprofil. Verbrauch: ca. 50 ml/m.

10 14 300	grau	mind. 1 Jahr	300 ml-Kartusche
-----------	------	--------------	------------------

Rhepanol h-Nahtreiniger

Zum Reinigen und Vorbehandeln der Nähte bei Dachbahnen Rhepanol hfk und hg. Verbrauch: ca. 10 g/m.

17 30 000		mind. 4 Jahre	5 kg-Gebinde
-----------	--	---------------	--------------

Einweghandschuhe

Schutzhandschuhe für die Arbeiten mit Rhepanol h-Nahtreiniger, Rhepanol h-Intensivreiniger 50, Rhenofol Quellschweißmittel, Rhenofol Verdünner D, etc.

17 50 040			1 Paket à 50 Stück
-----------	--	--	--------------------

Reinigungstücher

Für die Reinigung bzw. Vorbehandlung von Rhepanol- und Rhenofol-Dachbahnen.

17 50 050			1 Paket à 50 Stück
-----------	--	--	--------------------

Rhepanol h-Intensivreiniger 50

Zur Reinigung von stark verschmutzten Rhepanol hfk Flächen. Zum Verdünnen von Rhepanol-Kontaktkleber 50.

17 30 010		mind. 4 Jahre	2 kg-Gebinde
-----------	--	---------------	--------------

Artikel-Nr.	Zulässige Lagerzeit	Lieferform
-------------	---------------------	------------

Rhepanol-Kontaktkleber 50

Zum Ankleben von Rhepanol hsg-Anschlussstreifen, Dachbahnen Rhepanol hg an Beton, Holz, Polyester, Stahl etc. Nicht geeignet für die Verklebung auf Polystyrol. Verbrauch: ca. 500 g/m² (Sprühkleber 500 ml/m²).

17 30 200	mind. 1 Jahr	500 ml Sprühdose
-----------	--------------	------------------

17 30 030	mind. 2 Jahre	4,5 kg-Gebinde
-----------	---------------	----------------

17 30 020	mind. 2 Jahre	12 kg-Gebinde
-----------	---------------	---------------

FDT Dachbahnkleber

Einkomponentiger Klebstoff auf PU-Basis. Zur streifenweisen oder vollflächigen Verklebung von vlieskaschierten FDT Dachbahnen.

14 68 010	mind. 1 Jahr	10 kg-Gebinde
-----------	--------------	---------------

Rhepanol-Kleber 90

Flüssiger, lösemittelhaltiger Klebstoff auf Synthesekautschuk-Basis. Zur streifenweisen oder vollflächigen Verklebung von vlieskaschierten Rhepanol-Dachbahnen auf Rhepanol-Dachbahnen.

10 09 650	mind. 2 Jahre	9 kg-Gebinde
-----------	---------------	--------------

Verarbeitungshinweise für FDT Dachbahnkleber und Rhepanol-Kleber 90:

Bei Temperaturen unter 5 °C, bei Nässe und auf nassen Untergründen nicht kleben. Der Untergrund muss fest, eben, sauber, trocken, fett- und ölfrei sein. Vlieskaschierte Rhepanol-Dachbahnen im Einroll- oder Klappverfahren in den frischen Klebstoff einlegen. Das Vorlegen des Klebstoffes auf die "offene Zeit" abstimmen, die je nach Witterung bis zu 20 Min. beträgt. Klebstoffanhäufungen unbedingt vermeiden! Weitere Verarbeitungshinweise siehe Klebstoffgebände.

Hinweis: Rhepanol-Kontaktkleber 50 immer beidseitig auftragen, sowohl auf den Untergrund als auch auf die Rückseite von Rhepanol hsg-Anschlussstreifen, Dachbahn Rhepanol hg bzw. auf die Vliesseite von Dachbahnen Rhepanol hfk. Abluftzeit beachten! Kontrolle: Klebstoff darf bei Fingerprobe keine Fäden ziehen. Verbrauch: ca. 500 g/m².

Klebstoffverbrauch FDT Dachbahnkleber

Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	Mittbereich DIN EN 1991-1-4	Rand- und Eckbereiche DIN EN 1991-1-4	Mindestanzahl Klebstreifen/m
0 bis 8 m ²⁾	150 g/m ²	200 g/m ²	8
über 8 m bis 20 m	180 g/m ²	250 g/m ²	8

Hinweis: Bei Dämmstoffen aus Mineralwolle (MW) als Unterlage ist der Klebstoff/Klebstoffverbrauch objektbezogen festzulegen.

Klebstoffverbrauch Rhepanol-Kleber 90

Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	Mittbereich DIN EN 1991-1-4	Rand- und Eckbereiche DIN EN 1991-1-4	Mindestanzahl Klebstreifen/m
0 bis 8 m ²⁾	160 g/m ²	240 g/m ²	8
über 8 m bis 20 m	200 g/m ²	280 g/m ²	8

Hinweis: Bei Dämmstoffen aus Mineralwolle (MW) als Unterlage ist der Klebstoff/Klebstoffverbrauch objektbezogen festzulegen.

¹⁾ Bei Gebäudehöhen über 20 m und bei Gebäuden in den Windzonen 3 und 4 nach DIN EN 1991-1-4 sind der Klebstoffverbrauch und die Verteilung bzw. zur Lagesicherung erforderliche Maßnahmen objektbezogen festzulegen.

²⁾ Bei einer Verbrauchsmenge von 160 g/m² soll der auslaufende Klebstoffauftrag etwa 8 mm breit sein.

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
-------------	-------	----------	---

FDT Schutzbahn

Kunststoffbahn aus PIB, mit unterseitigem Polyestervlies als hochperforationsfester Schutzlage, mit vliesfreiem Schweißrand.

17 09 000	schwarz	1,8 ³⁾	20 x 2,05
-----------	---------	-------------------	-----------

FDT Kunststoffvlies 300 g/m²

Schutzlage, hochreißfest und thermisch gebunden, bohrfest, alkalibeständig.

12 90 900	weiß		50 x 2,10
-----------	------	--	-----------

FDT Kunststoffvlies 180 g/m²

Trennlage, hochreißfest und thermisch gebunden, bohrfest.

12 60 200	weiß		100 x 2,10
-----------	------	--	------------

FDT Dampfsperre Rhepanol

Polyethylenfolie mit $s_d \geq 160$ m.

10 10 900		0,4	25 x 4,00
-----------	--	-----	-----------

FDT Dampfsperre Alu-gv-sk

Gewebeverstärkte und selbstklebende Alu-Verbundfolie nach DIN 18234: $s_d > 1.500$ m (praktisch dampfdicht).

12 92 420		0,20	100 x 1,40
-----------	--	------	------------

FDT Verbindungsband

Nahtverbindung für Dampfsperre Rhepanol und Dampfsperre PE sowie für Anschlüsse auf verschiedenen Untergründen.

12 60 800	schwarz		30 x 0,08
-----------	---------	--	-----------

FDT Nahtband

Nahtverbindung für Dampfsperre Rhepanol und Dampfsperre PE untereinander, innerhalb der Überlappung. Entspricht den Anforderungen der DIN 18234-1.

12 87 900	grau		25 x 0,015
-----------	------	--	------------

³⁾ Inklusive Vlieskaschierung.

Artikel-Nr.	Anwendung	Abmessung/Farbe
-------------	-----------	-----------------

FDT VarioGully-Programm

14 30 010	senkrecht	DN 125/DN 100
14 30 020*	senkrecht, beheizbar**	DN 125/DN 100
14 30 080	abgewinkelt	DN 70/DN 100
14 30 090*	abgewinkelt, beheizbar	DN 70/DN 100
14 30 060*	abgewinkelt	DN 125

FDT VarioGully Warmdachaufsatz ...

14 30 210	... für Dämmstoffdicken von 50 bis 200 mm	
14 30 220*	... für Dämmstoffdicken von 50 bis 400 mm	
14 30 230	... für Dämmstoffdicken > 400 mm als Sonderanfertigung ¹⁾	

* Lieferzeit auf Anfrage

**** Hinweis Beheizung:**

Die spritzwasserdicht eingebaute – nicht eingeschäumte – Heizung ist durch die beiden integrierten Sicherheitssysteme (Wärmewächter und Stromsicherung) zweifach abgesichert. **Der Anschluss des Heizsystems darf nur durch einen Elektroinstallateur über Sicherheitstrafo 230/24 V (10 W je Gully) nach VDE 0551 erfolgen. Die Steuerung des Heizsystems erfolgt bauseits.** Die Leistung des Heizsystems beträgt 10 W. Im Bereich beheizbarer Dachabläufe sind nur nicht brennbare Dämmstoffe der Baustoffklasse A nach DIN 4102, verwenden.

¹⁾ Sonderlängen für größere Wärmedämmstoffdicken auf Anfrage.

Artikel-Nr.	Anwendung	Abmessung/Farbe
-------------	-----------	-----------------

FDT VarioGully Zubehörteile

14 30 510	FDT VG Sanierungsflansch	
14 30 120*	FDT Übergangsstück	DN 125/150
14 17 100*	FDT Reduzierstück exzentrisch	DN 125/70
14 17 300	FDT Terrassenaufsatz aus Aluminium mit Liftring	
14 17 200	FDT Liftring	
14 30 820	Notüberlaufstutzen	20–50 mm Anstau
14 30 830	Notüberlaufstutzen	20–110 mm Anstau
14 18 020	FDT Kies-/Laubfang	
14 30 610	FDT Schraubring	Ø 185
14 30 620	FDT Schraubhilfe	
14 30 630	FDT Dichtring oval	Ø 165, oval

Hinweis: Für Einsatzmöglichkeiten und Verarbeitung beachten Sie bitte unsere Hersteller-Verarbeitungsvorschriften.

* Lieferzeit auf Anfrage



Artikel-Nr.	Bezeichnung	Außen Ø d (mm)	Anwendung
FDT Regenwassereinlauf (RWE)			
14 20 000	Rhepanol-RWE 50	50	für Muffe DN 50
14 20 020	Rhepanol-RWE 63	63	für Fallrohr Ø 80
14 20 030	Rhepanol-RWE 75	75	für Muffe DN 70
14 20 040	Rhepanol-RWE 95	95	Lippendichtung (s.u.)
14 20 050	Rhepanol-RWE 110	110	für Muffe DN 100
14 20 060	Rhepanol-RWE 125	125	für Muffe DN 125
14 20 080	Rhepanol-RWE 160	160	für Muffe DN 150

FDT Laubfangkorb für RWE

Der Laubfang ist für alle RWE geeignet und wird durch Zuschneiden der Zentrierung an den jeweiligen Durchmesser angepasst. Ebenso geeignet für alle Wasserspeier durch Zuschneiden des Korbes.

14 22 000	universal
-----------	-----------

FDT Lippendichtung

Die Lippendichtungen sind für den rückstausicheren Einbau der RWE untereinander bzw. für den Einbau direkt in Fallleitungen oder Altgullys geeignet.

14 22 010	für RWE 95	für DN 100
14 22 020	für RWE 95	für DN 125
14 22 030	für RWE 125	für DN 150
14 22 040	für RWE 160	für DN 200

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Außen Ø d (mm)	Neigung	Stutzen- länge (mm)
FDT Wasserspeier				
14 20 500	Rhepanol-Speier 50	50	5°	480
14 20 510	Rhepanol-Speier 75	75	5°	480
14 20 520	Rhepanol-Speier 110	110	5°	480
14 20 830	Rhepanol-Notüberlauf Speier, Sondertype ¹⁾	nach Vorgabe ²⁾	2°	nach Vorgabe ²⁾

FDT Notüberlauf

14 20 840	Rhepanol-Notüberlauf 75	75	5°	500
14 20 810	Rhepanol-Notüberlauf 110	110	5°	500
14 20 920	Rhepanol-Notüberlauf 200 x 100	210 x 110	2°	500
14 20 930	Rhepanol-Notüberlauf 300 x 100	310 x 110	2°	500
14 20 940	Rhepanol-Notüberlauf 450 x 100	460 x 110	2°	500
14 20 950	Rhepanol-Notüberlauf 600 x 100	610 x 110	2°	500
14 20 830	Rhepanol-Notüberlauf Speier, Sondertype ¹⁾	nach Vorgabe ²⁾	2°	nach Vorgabe ²⁾

¹⁾ Auch Ausführung als Speier möglich.

²⁾ Bestellformular bei FDT anfordern.

Artikel-Nr.	Für den Anschluss an	Farbe	Für Dämmstoffdicken bis (mm)
-------------	----------------------	-------	------------------------------

FDT Dunstrohr DN 125/DN 100

Aus erhöht schlagzähem PVC hart. Mit abnehmbarer Haube und Stützring. Einbaufertig mit integrierter Manschette.

14 03 160	Rhepanol hfk/hg	grau	200
14 03 180	Rhepanol hfk/hg	grau	400

FDT Sanierungs-Dunstrohr DN 100

Für den Anschluss an Lüfter (Rohrdurchmesser DN 100) bei Dachsanierungen mit integrierter Manschette.

14 03 630*	Rhepanol hfk/hg	grau	
------------	-----------------	------	--

FDT Kaldachentlüfter DN 125

Aus erhöht schlagzähem PVC hart. Lüftungsquerschnitt von 114 cm². FDT Wetterkappe ist für Wartungszwecke abnehmbar. Einbaufertig mit integrierter Manschette.

14 10 350	Rhepanol hfk/hg	grau	
-----------	-----------------	------	--

FDT Schlauchanschluss

Aus Polypropylen. Nennweite DN 100. Flexibler Anschluss zum Dunstrohr. Länge des Faltenbalges von 200 bis 500 mm.

14 13 300*	zu FDT Dunstrohr DN 125/DN 100		
------------	--------------------------------	--	--

* Lieferzeit auf Anfrage

Artikel-Nr.	Für den Anschluss an	Farbe	Für Dämmstoffdicken bis (mm)
-------------	----------------------	-------	------------------------------

FDT Wetterkappe DN 125

Aus erhöht schlagzähem PVC hart. In Verbindung mit dem FDT Dunstrohr DN 125/FDT Sanierungs-Dunstrohr DN 100 zum regensicheren Anschluss bei Raumentlüftung.

14 12 500*	zu FDT Dunstrohr DN 125		
------------	-------------------------	--	--

FDT Dunstrohrhaube

Aus erhöht schlagzähem PVC hart. In Verbindung mit dem FDT Dunstrohr DN 125/DN 100, FDT Kaldachentlüfter. Für Rohrdurchmesser DN 125.

14 12 510*	FDT Dunstrohr		
------------	---------------	--	--

FDT Blitzschutzdurchgang

Für den Anschluss an Blitzschutzanlagen Ø 8 mm und für Durchdringungen bis 51 mm Ø. Höhe: 250 mm, Korpus: schwarz.

14 40 050	Rhepanol hfk/hg	grau	
-----------	-----------------	------	--

FDT Universaleinfassung

Für den Anschluss der Dachbahn an Stützen und Sekuranten ab 14 mm bis 48 mm Ø. Flansch-Ø: 200 mm. Höhe: bis 300 mm.

14 60 130		grau	
-----------	--	------	--

FDT Stützeinfassung

Für den Anschluss der Dachbahn an Stützen und Sekuranten ab 14 mm bis 50 mm Ø mit Edelstahlschelle für 14 bis 16 mm Ø. Höhe: 150 mm.

14 60 020	Rhepanol hfk/hg	grau	
-----------	-----------------	------	--

* Lieferzeit auf Anfrage

Artikel-Nr.	Ø vor/nach Schrumpfung (mm)	Länge
FDT Warmschrumpfschlauch		
Für den wasserdichten Anschluss zwischen Anschlussmanschetten und eingefassten Durchdringungen (z. B. Absturzsicherungen, Geländer, Rohre etc.) und auch zur gleichzeitigen Verlängerung der Anschlusshöhe.		
14 41 000*	22/6	1 m
14 41 010*	55/15	1 m
14 40 020*	105/26	1 m

Artikel-Nr.	Farbe	Länge
FDT Alu-Wandanschlussprofil, Economy		
14 09 930		3 m

FDT Abdeckblende für WAP Economy

14 08 000*	anthrazit	2 m
14 08 010*	kupferbraun	2 m
14 08 020*	braun	2 m
14 08 030*	weiß	2 m

* Lieferzeit auf Anfrage

Artikel-Nr.	Farbe	Länge	Lieferform
FDT Trittschutzprofil 200 einteilig			
Für die Fixierung und zum Schutz der Dachbahnen an aufgehenden Bauteilen bei Terrassen und Balkonen. Biegesteife, 3 m lange, 200 mm hohe und 1,5 mm dicke gelochte Aluminiumschiene. Blanke Ausführung mit Folie. Befestigung 5 Stück pro Meter, Lochdurchmesser: 7 mm.			
14 08 100*	alu-blank	6 m	2 Stück inkl. 1 Verbinder
14 08 160*	alu-blank	15 m	5 Stück inkl. 4 Verbindern

FDT Innenecke Trittschutzprofil 200

14 08 110*	alu-blank
------------	-----------

FDT Außenecke Trittschutzprofil 200

14 08 120*	alu-blank
------------	-----------

FDT Verbinder Trittschutzprofil 200

14 08 130*	alu-blank
------------	-----------

FDT Befestigungsprofil

Biegesteifes U-Profil aus Aluminium in gelochten 2-m-Längen. Zur Rand- und Zwischenfixierung an aufgehenden Bauteilen von Rhepanol- und Rhenofol-Dachbahnen. Profilbreite: 30 mm, Profilhöhe: 7,2 mm, Profilstärke: 2,0 mm, Lochabstand: 30 mm, Lochdurchmesser: 7,0 mm, 10,5 mm, 14,5 mm.

14 09 950	alu-blank	2 m
-----------	-----------	-----

* Lieferzeit auf Anfrage

Artikel-Nr.	Höhe (mm)	Lieferform
-------------	-----------	------------

FDT Kiesfangleisten-Paket

Für den Abschluss von Dachrändern bei Kiesdächern und Terrassenbelägen. Kiesfangleiste aus Edelstahl, 60 mm oder 100 mm hoch.

14 40 150*	60	10 St. à 2 m inkl. 61 St. FDT Halter und Klammern
14 40 250*	100	10 St. à 2 m inkl. 61 St. FDT Halter und Klammern

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Farbe	Höhe (mm)
-------------	-------------	-------	-----------

Paketergänzungen FDT Kiesfangleiste nach Bedarf

14 40 170*	FDT Halter und Klammer	silber	60
14 40 270*	FDT Halter und Klammer	silber	100
14 40 140*	FDT Kiesfangleiste, 2 m	silber	60
14 40 240*	FDT Kiesfangleiste, 2 m	silber	100
14 40 120*	FDT Innenecke Kiesfangleiste	silber	60
14 40 220*	FDT Innenecke Kiesfangleiste	silber	100
14 40 130*	FDT Außenecke Kiesfangleiste	silber	60
14 40 230*	FDT Außenecke Kiesfangleiste	silber	100

* Lieferzeit auf Anfrage

Artikel-Nr.	Typ/Farbe	Lieferform
-------------	-----------	------------

FDT Schneefanghalter

FDT Schneefanghalter als Grundelement für Schneesicherungssysteme von Braas. Inkl. der erforderlichen Befestigungen (10 St.). Die Bedarfsermittlung erfolgt durch FDT.

14 45 010	Rhepanol hfk/hg	1 Stück
14 45 000	Rhenofol hellgrau	1 Stück

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke	Lieferform
-------------	-------	-------	------------

Rhepanol-Anschlussblech

Zum Herstellen von Profilen für An- und Abschlüsse.

10 11 060	grau	1,2 mm	10er-Stapel 2 x 1 m
10 10 950	grau	1,2 mm	30er-Stapel 2 x 1 m
10 11 070	grau	1,2 mm	10er-Stapel 3 x 1 m
10 10 980	grau	1,2 mm	30er-Stapel 2 x 1 m
10 11 010	grau	1,2 mm	Coil 30 x 1 m

Artikel-Nr.	Lieferform
FDT Kleber-Auftragsgerät 1 m	
Für Rhepanol-Kleber 90 in 9 kg-Gebinden und FDT Dachbahnkleber in 10 kg-Gebinden. Auftragsbreite: 1 m.	
10 16 400	
FDT Metall-Andrückrolle, schmal	
Zum Anrollen von Rhenofol-Formteilen beim Heißluftschweißen, auch an schwer zugänglichen Stellen.	
15 01 100	1 Stück
FDT Teflon-Andrückrolle	
17 50 000	1 Stück
FDT Schere, 25 cm	
Für das einfache Schneiden von Rhenofol.	
10 03 500	1 Stück
FDT Pinsel, 5 cm	
Zum Quellschweißen, Vorstreichen und Klebstoffauftrag.	
10 10 000	1 Stück

Artikel-Nr.	Lieferform
FDT Nahtprüfer	
10 04 600	1 Stück
FDT Andrückrolle für Stehfalzprofile	
Für das Anrollen von Rhenofol Stehfalzprofilen rund, Höhe: 25 mm.	
12 88 980	1 Stück
Rhepanol Universalrolle für Klett	
10 10 600	1 Stück

Eine Dachbahn ist immer nur so gut, wie sie verlegt wird!

Um dies zu gewährleisten, bieten wir gezielte Praxis-Trainings an, die unsere erfahrenen Experten der Anwendungstechnik leiten.

Rhepanol- und Rhenofol-Trainings für Auszubildende, Gesellen und Vorarbeiter vermitteln Kenntnisse bei der Verarbeitung von Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen.

Die **Rhepanol-Kurse** finden jedes Jahr von Januar bis März statt. In der Kursgebühr (bitte erfragen) enthalten sind Übernachtungskosten, Verpflegung und die Schulungsunterlagen.

Den aktuellen Schulungsfolder können Sie bei uns anfordern unter Tel. 06 21-85 04-373 oder runterladen unter www.fdt.de

Individuale Kurse

Dieses Angebot richtet sich an Firmen, die eine Gruppe aus der eigenen Belegschaft für die Trainingsmaßnahme abstellen möchten.

Das Seminar dient der Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen bei der Verarbeitung von Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen und deren handwerksgerechter Anwendung in der Praxis.

Interessenten bitten wir um Kontaktaufnahme mit FDT: Tel. 06 21-85 04-373 oder unter www.fdt.de

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche vorstehenden Angaben, speziell die Verarbeitungs- und Verwendungsvorschläge für die Dachbahnen und das Systemzubehör, auf der Grundlage unserer Kenntnis und Erfahrung unter Normalbedingungen entstanden sind.

Ebenso wird eine sachgerechte Lagerung und Anwendung der Produkte vorausgesetzt. Wegen unterschiedlicher Materialien, Untergründe und abweichender Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, ungeachtet irgend-eines Rechtsverhältnisses, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Stellungnahme abgeleitet werden.

Für den etwaigen Vorwurf, FDT habe mit Vorsatz oder grob fahrlässig gehandelt, muss der Anwender den Nachweis erbringen, dass er schriftlich alle Informationen und Details, die für eine

sachgemäße und sachdienliche Beurteilung durch FDT notwendig sind, rechtzeitig, vollständig und tatsächlich FDT bereitgestellt hat.

Der Anwender selbst ist dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für die Einsatzbestimmung zu überprüfen. FDT behält sich Änderungen an den Produktspezifikationen vor.

Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Des Weiteren gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbestimmungen. Ferner verbindlich ist die jeweils neueste erschienene oder erhältliche Version eines Produktdatenblattes, das direkt bei FDT angefordert werden kann.

Tipp:

Der QR-Code führt
Sie direkt zu den
FDT Verlegevideos



FDT Flachdach Technologie GmbH

Eisenbahnstraße 6–8
68199 Mannheim, Germany

Tel 06 21-85 04-0

Fax 06 21-85 04-2 00

www.fdt.de

Kundensupport:

Tel 06 21-85 04-1 00

Fax 06 21-85 04-2 00

E-Mail kundensupport-ma@holcim.com